

LEEZEN


Kurrier
3/2023



24 h Promenadenrennen / Stadradeln
Neustart - Radfahrschule
Tourenleitertreffen • Interviews
Neuer Trend: Kultur • Lastenräder

Versandaufkleber
für ADFC Mitglieder



0251/39 39 99 • muenster.adfc.de

VELO  VILLE

Die E-Bike Erlebniswelt im Münsterland.

- Mehr als 300 sofort verfügbare E-Bikes
- Made in Germany
- E-Bike-Verleih
- Professionelle Beratung und Kauf mit Zufriedenheitsgarantie
- Custom Made Fahrräder und E-Bikes
- Meisterwerkstatt



DIE PARTNERSTORES IN DEINER NÄHE

VELO DE VILLE

Zur Steinkuhle 2, Altenberge
Mo-Fr 09:00 - 18.30 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

AT CYCLES DÜLMEN

Halterner Straße 250, Dülmen
Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 15:00 Uhr



3 positive Ereignisse im ADFC Münsterland 2023

von Norbert Bieder - Team Leezenkurier

An dieser Stelle möchte ich sie liebe Leser*innen über drei positive Ereignisse informieren. Erstens, der Kreisverband konnte die schon längere Zeit vakante Stelle der Öffentlichkeitsarbeit neu besetzen. Peter Bruckmann, langjähriges ADFC Mitglied, hat sich bereit erklärt, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Die zweite erfreuliche Nachricht ist, dass der ADFC Münsterland in Kooperation mit der Westfalenleiß GmbH in Zukunft wieder die Fahrradschule anbieten kann. Über die beiden Ereignisse wird in diesem Heft berichtet.

Die dritte positive Nachricht ist die feierliche Eröffnung des Teilstücks der Kanalpromenade zwischen dem Ballonstartplatz in Hilstrup-Ost und dem Asphaltwerk in Münster am 21.09.2023, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr. Für dieses Projekt hat die Stadt Münster den Fahrradpreis 2023 in der Kategorie Infrastruktur erhalten. Das letzte Teilstück in der Stadt, vom Asphaltwerk bis zur

Schleuse, kann erst nach der Kanalverbreiterung in dieser Region fertig gestellt werden. Aber auch unsere Ortsgruppen waren, wie sie in dieser Ausgabe sehen, sehr aktiv. Vielleicht klappt ja nun auch die längst fällige Gründung einer Ortsgruppe in Warendorf.

Bitte den Termin der Gründungsversammlung in der Rubrik „Termine“ beachten.

Wer ein Lastenrad dauerhaft nutzen möchte, aber die hohen Kosten scheut, wird auch in dieser Ausgabe neue Anregungen fin-

den. Mit so erfreulichen Ereignissen, gehen wir gestärkt und mit viel Engagement in den Herbst und wünschen allen Aktiven und Freunden*innen des ADFC Erfolg bei ihrer Arbeit.

Herzliche Grüße
Norbert Bieder



Bild: Norbert Bieder

INHALT

Titelthema

24 h Rennen -Promenade Münster.....13

ADFC Ortsgruppen

OG-Ahlen - ADFC informiert - Baulasträger reagiert!.....5

OG Ahlen - Stadtradeln im Kreis Warendorf und Ahlen...5

OG Altenberge - Sommersause für Familien.....6

OG Altenberge -Gespräch mit der Polizei.....6

OG Altenberge -Entdeckertour im Münsterland7

OG Billerbeck-Tour nach Olfen und zurück.....8

OG Billerbeck-Das„Gold“des Münsterlandes9

OG Bocholt -Dieter Guder - neuer Sprecher der

Ortsgruppe Bocholt-Rhede9

OG Lüdinghausen -„Lastenräder“-Pro und Contra10

OG Münster -Skulpturentour Hilstrup11

OG Münster -„Bauprojekt Grüner Weiler“ Teil 2.....12

OG Münster - 24h Promenadenrennen12

OG Münster - Theatertouren.....14

OG Münster - 24 h Rennen Kidical Mass16

OG Münster -Sieger Stadtradeln Münster.....17

Stadt-Rad-Gespräche.....30

OG Münster-Tretty - Grüne - Stadtmobilität.....33

OG Münster-Plus+ Minus von Peter Wolter34

OG Rheine - Eröffnung Triangel Radweg.....18

OG Telgte-neues Fördermitglied19

Warendorf - Es tut sich was - neue Ortsgruppe?.....20

ADFC-Kreisverband

Neue Räumlichkeiten für die Radfahrschule.....28

ADFC Münsterland - Sommerfest.....36

Interview

Frau Licher- Mobilitätsbeauftragte Stadt Warendorf.....22

Herr Querl - Neuer Leiter Villa Ten Hompel24

Leezengelaber 17

Recht

Kann die Fahrerlaubnisbehörde das Radfahren
verbieten?38

Tourismus

Emmas Ladencafé in Metelen.....36

Auf den Spuren von Theodor Fontane40

Portrait

Peter Bruckmann - Pressesprecher ADFC-MS.....42

Hinweis:

Der Begriff „LEEZE“ entstammt aus dem Masematte-
Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Immer dabei

Editorial 3

Inhalt 4

Impressum 4

Auslagestellen45

Termine43

Fördermitglieder46

15 Vorteile47

Mitgliedschaft.....48

Service49

Kontakt.....50

Titelgrafik: Hugo Schroeter

Titelbild: Ortsgruppe Ahlen

*Landrat Dr. Olaf Gericke kam extra zum Start der Stern-
fahrt anlässlich der Stadtradelaktion 2023 im Kreis
Warendorf nach Ahlen und wurde von der ADFC - Orts-
gruppe herzlich empfangen. Es wurden neue Rekorde
aufgestellt und die ganze Aktion war ein Erfolg.*

Weitere Infos: [https://www.kreis-warendorf.de/
aktuelles/presseinformationen/pressebericht-40096](https://www.kreis-warendorf.de/aktuelles/presseinformationen/pressebericht-40096)



Herausgeber	ADFC Kreisverband Münsterland e. V.
Ausgabe	Nr. 145 - 36. Jahrg. 3/2023
Auflage	11.000
Redaktion	Norbert Bieder (V.i.S.d.P.) Peter Wolter Johannes Hugo Schroeter
Lektorat	Anne Neugebauer
Anschrift	Redaktion Leezen-Kurier Dortmunder Straße 19 48155 Münster leezenkurier@adfc-ms.de
Satz, Layout, Gestaltung	Johannes Hugo Schroeter
Fotos	siehe Angaben
Erscheinungstermin nächste Ausgabe:	05.12. 2023
Redaktionschluss	13.11.2023

Spendenkonto Sparda-Bank West eG

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.

Nichtkommerzieller Nachdruck durch
ADFC-Gliederungen mit Quellenangabe und gegen
Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

ADFC informiert - Baulastträger reagiert!

von Martin Kamps

Im Jahr 2011 wurde an der K 4 zwischen Ahlen und Sendenhorst ein Radweg mit Oberfläche in Straßenasphaltqualität und Halbstrich-Seitenrandmarkierung, wie sie die ERA in Kapitel 11.1.11. „Sicherung gegen Absturz und Abkommen vom Weg“ vorschlägt, angelegt. Während die Oberfläche nach vielen Jahren immer noch in Ordnung ist, verblasste die Seitenrandmarkierung mit der Zeit. Im Herbst 2022 informierte die ADFC-Ortsgruppe Ahlen den Baulastträger Kreis Warendorf über diesen Mangel. Im Mai dieses Jahres wurde die Seitenrandmarkierung erneuert; nun kann der Radweg auch bei Dunkelheit wieder zügig, sicher und komfortabel befahren werden.

Liebe Ortsgruppen, unterstützt die Baulastträger bei der Qualitätssicherung von Radverkehrsanlagen, indem ihr Mängel mitteilt und hartnäckig auf deren Beseitigung besteht!



Seitenrandmarkierung - auch bei Tageslicht hilfreich

Bild: Martin Kamps

Stadtradeln im Kreis Warendorf und Ahlen

von Martin Kamps

25 Aktive der Ortsgruppen Ahlen und Enniger radelten am 20. Mai zur kreisweiten Eröffnungsveranstaltung nach Warendorf. Landrat Dr. Olaf Gericke hatte in seiner Rede drei knackige Botschaften: im Nah- und Mittelbereich kann Radverkehr KFZ-Fahrten ersetzen, Radfahren ist gesund, mehr Radfahren schützt das Klima.

Daher solle das Radwegenetz im Kreis weiter ausgebaut werden. Die Ortsgruppe des ADFC Ahlen

beteiligte sich mit einem eigenen Team beim Stadtradeln. Sie erradelte dank großem Einsatz von Tourenleiter Theo Frielinghaus, bei zum Teil tropischen Temperaturen, 6.619 der 17.627 Ahlener Kilometer. „Das ist ein respektables Ergebnis im Vergleich mit den großen Verwaltungs- und Betriebsteams wie Radhaus, Kette Winkelmann und Leeze Leifeld“, freut sich Ortsgruppen-Sprecher Jonas Vienhues.

**Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, MTB,
Rennrad, E-Bike.**

www.biketeam-radreisen.de

 **biketeam**
Radreisen

Sommersause für Familien

von Birgit Koch-Heite

In Kooperation mit dem Familienbündnis in Altenberge bot die Ortsgruppe des ADFC im Rahmen der „Altenberger Sommersause“ eine Rallye für junge Familien an.

Trotz des Regenwetters erkundeten die Familien mit ihren Kindern im Alter zwischen ca. 4 Monaten und 12 Jahren einige markante Punkte in Altenberge. Insgesamt acht Stationen galt es anzuradeln, um dort jeweils einen Stempel auf der Teilnehmerkarte zu bekommen.



Rege Teilnahme an der Rallye

Es wurden die Krüsellinde, das Steinmuseum, die Feuerwache, die Borndalschule und der alte Friedhof angesteuert. Auch ein Fahrradparcours und Fahrradschlauchwerfen standen auf der Liste die sich die Ortsgruppe des ADFC ausgedacht hatte. Zur Belohnung konnten sich die Familien in der Eisdielen am Marktplatz ein Eis abholen.

Weitere Spiele und eine kleine Tombola bildeten den Abschluss einer insgesamt unterhaltsamen Sommersausenaktion.

Gespräch mit der Polizei

von Birgit Koch-Heite

Die Sicherheit im Radverkehr ist der ADFC Ortsgruppe ein zentrales Anliegen. Inzwischen ist die ADFC-Ortsgruppe immer mehr zur Anlaufstelle für Fragen rund um den Radverkehr in Altenberge geworden.

Guido Elstner, selbst Mitglied im ADFC und Bezirksdienstbeamter in Altenberge, stellte sich den Fragen der Gruppe. So gibt es zum Beispiel immer wieder Unsicherheiten, wie man sich mit dem Fahrrad in den verschiedenen Kreisverkehren im Ort richtig verhält.

Karl-Heinz Plettendorf und Birgit Koch-Heite sprachen konkrete Gefahrenstellen für den Rad-

verkehr im Ort an, wo aus Sicht des ADFC noch Verbesserungen nötig wären.



B. Koch-Heite u. K.H. Plettendorf im Gespräch mit der Polizei

Bilder: Ortsgruppe Altenberge

in Kürze ein Treffen mit den Mitgliedern der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister statt, um sich über die Umsetzung des Fuß- und Radwegekonzepts auszutauschen.

Entdeckertour zu regionalen Kleinoden im Münsterland

von Birgit Koch-Heite

Die ADFC-Ortsgruppe Altenberge machte sich auf den Weg zu einer Tagestour ins nordwestliche Münsterland. Über Borgvorst, den Burgsteinfurter Kreislehrgarten und mit einem Abstecher zur historischen Stätte, wo in der Metelener Heide auf einem Hügel im Mittelalter das Go-Gericht tagte.

dem Weihnachtsmarkt in Münster oder im Internetvertrieb verkauft werden. Uli Gumpert ist froh, dass er in Manuel Winken einen passenden Nachfolger gefunden hat, so dass der Stand auch in diesem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt in Münster vertreten sein wird.



Stopp am Kreislehrgarten

Weiter ging es mit einem Zwischenstopp an der Wallfahrtskirche in Eggerode zur Holzspielzeugwerkstatt Höpingen. Uli Gumpert, Mitbegründer dieser ungewöhnlichen Spielzeugmanufaktur führte die Gruppe durch die Produktionshalle.



Die Holzspielzeugwerkstatt in Höpingen

Seit über 30 Jahren werden hier handgefertigte Holzspiele hergestellt, die hauptsächlich auf

gruppe des ADFC in Altenberge aus. Tipp: Nächstes Mal mitfahren

Bilder: Ortsgruppe Altenberge

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Radschlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle

SPARTA

COVE

BATAVUS

KTM

Olfen - ein gutes Stückchen Münsterland

von Thomas Bollmann



Bild: Th. Bollmann/ADFC Billerbeck

Die Radelgruppe aus Billerbeck vor Burg Kakesbeck

Unter diesem Motto ging es am letzten Juliwochenende über die SteverLandRoute von Billerbeck nach Olfen.

Bei leichtem Regen starteten die 20 Teilnehmer am Freitag am Billerbecker Bahnhof. Zunächst ging es durch die Baumberge Richtung Nottuln, Senden, Lüdinghausen. Unterwegs wurden immer mal wieder Zwischenstopps für Fotos eingelegt, bevor die Teilnehmer*innen am frühen Nachmittag das Ziel Olfen erreichten. Nach Bezug der Zimmer und etwas Erholung, hieß es nochmal „Rauf aufs Rad“, um eine informative Führung durch die Steverauen zu bekommen.

Am Samstag ging es von Olfen auf Wald- und Wiesenpättkes in den Nachbarkreis Unna. Selm, Cappel, Cappenberg, waren kurze Zwischenstationen.

Als Highlight des Tages war eine Führung um und im Schloss Cappenberg angesagt. Dann ging es über Werne, Selm, Schloss Westerwinkel, Nordkirchen mit einer Kuchenpause und einem Stopp am "Westfälischen Versailles" wieder zurück zum Hotel.

Am Sonntag wurde zunächst die neue Ausstellung "Pott meets Pättkes" im Olfonium, dem Kunsthaus Olfen, besucht. Dann ging es über Haltern, Sythen, Borkenberge, Dülmen, mit einer ausgiebigen Kaffeepause in der Klosterschänke Karthaus, über Nottuln ohne größere Zwischenfälle, dafür erfüllt und erfrischt mit vielen neuen Eindrücken zurück in die Heimatstadt Billerbeck.

Die Organisatorinnen und Tourenleiterinnen Rita Robert und Maria Diecker führten die Gruppe erfolgreich fast 200 km durch das Wochenende.

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!

/// Garten der Stille und Sinnespark

/// Café am Sinnespark

/// Bistro im Hotel am Wasserturm

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün

/// Kunsthau Kanne

Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: www.alexianer-muenster.de



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

Das „Gold“ des Münsterlandes

Die Ortsgruppe Billerbeck auf der Sandsteinroute
von Thomas Bollmann

Zum diesjährigen Saisonauftakt und passend zur überarbeiteten Sandsteinroute, machten sich bei regnerischem Wetter sieben Radler*innen auf den Weg, um mehr über die Entstehung des "Münsterländer Goldes", dem Sandstein zu erfahren.

Zunächst steuerten die Radler den Longinusturm an, und erfuhren beim Audiobeitrag am Turm etwas zur Entstehung des Sandsteins.

Anschließend radelten die Teilnehmer*innen zum Steinbruch der Firma Fark, wo Herr Friedhelm



Sandstein - Das Gold des Münsterlandes

Brockhausen vom Heimatverein alle durch seine sachkundige Führung und Erklärungen über die

Entstehung, den Abbau sowie die Verwendung des beliebten Baumaterials informierte. Viele sehenswerte Gebäude, wie z. B. der Longinusturm, der Dom in Münster und viele Gebäude sind aus dem beliebten Material gebaut worden. Dann ging es weiter zum Havixbecker Sandsteinmuseum, wo sich alle erstmal bei warmen Getränken und Kuchen stärkten. Dort gab es noch weitere Informationen über die Entstehung und die Verwendung von Sandstein.

Trotz des nasskalten Wetters kehrte die Gruppe gut gelaunt und etwas klüger nach Billerbeck zurück.

Bild: Ortsgruppe Billerbeck

Dieter Guder - neuer Sprecher der ADFC Ortsgruppe Bocholt-Rhede

von Bernd Winkelmann

Wer einfach an den Touren des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) Ortsgruppe Bocholt-

Rhede teilnimmt, wird von dem Wechsel hinter den Kulissen nicht viel mitbekommen haben.

Wie gewohnt erkunden die Gruppen mit der Fietze die schönsten Ecken der Umgebung. Im Hintergrund hat aber Dieter Guder

mehr Verantwortung übernommen. Der Rheder ist neuer Sprecher der ADFC Ortsgruppe Bocholt-Rhede und löst

Bernhard Verdirk ab, der die Ortsgruppe acht Jahre lang verantwortlich geleitet hat. Als Ansprechpartner für den örtlichen Radverkehr und als Tourenleiter wird Verdirk weiterhin zur Verfügung stehen. Neu



Bernhard Verdirk und Dieter Guder (v.l.)

ist das Metier für seinen Nachfolger Dieter Guder aber nicht. Schon seit acht Jahren radelt dieser

regelmäßig mit. „Ich hatte Spaß daran, die Gegend und Natur mit Gleichgesinnten zu erkunden und suchte als Rentner nach einem sinnvollen Zeitvertreib“, blickt er auf seinen Einstieg zurück.

Da Organisieren und Verantwortung zu übernehmen schon immer sein Ding waren, stieg er 2019 in das Team der Tourenplaner ein und führt seitdem als ADFC TourGuide Radgruppen in Tages- und auch Mehrtagestouren durch unsere schöne Landschaft in NRW und den benachbarten Niederlanden.

Bild: Og Bocholt/Rhede

Lastenräder im Einsatz-Licht und Schatten

von Manfred Piotrowski/Herbert Baur

Langsam kommt die Verkehrswende voran, bei der das Auto stehen bleibt und immer mehr kürzere Fahrten mit dem Rad oder Pedelec erledigt werden. Das gilt auch, wenn es etwas zu transportieren gibt, denn man sieht immer mehr Lastenräder in der Stadt.

Wer kein eigenes hat, kann sich in Lüdinghausen und in vielen anderen Städten und Gemeinden neuerdings kurzfristig ein solches Multi-Fahrrad mieten.

In Lüdinghausen stehen die Metall-Fahrradboxen an drei Standorten in beiden Ortsteilen: Am Spielplatz Paterkamp, am Spielplatz Höckenkamp (Scholbrocker Heide) und an der Josef-Holtermann-Stiege/Ecke Flaßbieke in Seppenrade. „Die Stadtverwaltung möchte dazu animieren, für innerstädtische Strecken das E-Lastenrad anstelle des Autos zu nutzen“, sagt die städtische Mobilitätsbeauftragte Vanessa Hullermann. Der Plan ist gut und verdient Unterstützung.

Aber es gibt auch eine Schattenseite bei der Nutzung von Lastenrädern, Anhängern und Dreirädern: Die Infrastruktur unserer Radwege ist leider nicht

überall darauf vorbereitet. Sind Radwege, wie z.B. in Lüdinghausen die Steverseitenwege, durch ausuferndes Grün stark zugewachsen, versperren oft Hecken die Sicht auf einmündende Wege und stellen

Gefahrenpunkte dar, weil das halbe Lastenrad in die Einmündung ragt, bevor der Fahrer den Querverkehr sehen kann (siehe Foto).

Umlaufsperrungen sind häufig zu eng, Bordsteinabsenkungen gefährden die Balance und den Geradeauslauf. Aus Sicht des ADFC weitere Unfallrisiken! „Wir möchten, dass Lasten- und Dreiräder

überall in Lüdinghausen gefahrlos genutzt werden können“ sagt Manfred Piotrowski, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe.

„Helfen Sie mit, diese gefährlichen Ecken aufzulisten, dazu gehören auch enge Poller und Umlaufsperrungen. Gemeinsam können wir für Abhilfe sorgen“. **Der ADFC bittet alle radfahrenden Bürger*innen, die solche Hindernisse entdecken, sich an info@ADFC-LH.de zu wenden.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.adfc-luedinghausen.de



Eine von vielen Gefahrenquellen bei Nutzung von Lastenrädern: Einmündungen

Bild: ADFC Lüdinghausen

Liegezeiräder
Liegendreiräder
Lastenräder

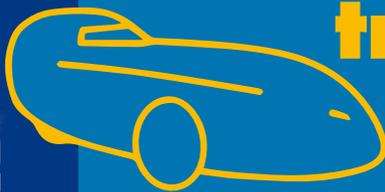
HASE

VELKOMBIEL.NL

ICLITA

BOBBIEN

HPVELDIECHNIK



tri-mobil

Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de

Tel: 0234-51 14 19

„Kunst-Tour“ der ADFC Radfahrer*innen Hiltrup

von Trixi Zureck-Imhoff

Die Nachmittagstour der Hiltruper ADFC-Radfahrer*innen unter Leitung von René Trüb und die Feierabendtour unter der Leitung von Trixi Zureck-Imhoff standen am 29.06.2023 ganz unter dem Motto: Kunst in der Natur. Gleich drei Kunstwerke im Umkreis von wenigen Kilometern nahe Albersloh luden zur Besichtigung ein. Von Rinkerode aus, auf dem Werse-Radweg radelnd, tauchten plötzlich zwei lebensgroße

Hohen Ward. Zuerst besuchten wir den „Zwergenkönig Goldemar“. Der Sage nach soll dieser Elfenkönig, aus dem Ruhrgebiet von der Burg Hardenstein bei Witten an der Ruhr stammend, in der Hohen Ward begraben sein und immer mal wieder spuken. Angeregt von dieser Sage hat der Künstler Ben Uhlenbrock eine Statue des Zwergenkönigs erschaffen und dem Heimatverein Albersloh als Dauerleihgabe 2015 zur Ver-



Bild: Helmut Bertermann

Bild: Günter Drees

Gruppenbild Feierabendtour beim Bären Bäänd

Die Walfluken tauchen auf

Walfluken auf, mitten im Feld. Wale im Münsterland? Sie gehören zu einer Wanderausstellung des Künstlers Willi Landsknecht unter dem Namen: „LANDART SKULPTUR in der NATUR: endless | das Meer der Woge

des Kornfeldes gleicht... - frei nach Hölderlin. Seit 2022 wandern die Walfluken durchs Münsterland, sie sollen Anreize geben, sich z.B. mit Themen wie Naturschutz und Klimaschutz zu befassen.

Bild: Trixi Zureck-Imhoff



Goldemar schaut in die Hohe Ward. Nach einer gewissen Zeit, tauchen die Wale wieder ab, um an anderer Stelle dann wieder aufzutauchen.

Nach diesem temporären Kunstwerk ging es weiter zu den anderen zwei dauerhaften Kunstwerken in der

fügung gestellt. „Goldemar“ steht an dem Rastplatz vor der Reithalle und schaut in Richtung Hohe Ward. Danach ging es weiter zu einem neueren Kunstwerk desselben Künstlers.

Wie aus dem Nichts taucht nach einer Wegbiegung ein riesiger Bär auf! Der Bär „Bäänd“ wacht über die Hohe Ward. Er soll an den letzten Braunbären Westfalens erinnern, der in diesem Gebiet großen Schaden angerichtet haben soll und wohl 1446 erlegt wurde. Er ist gut 2,90 m hoch und wiegt ca. 1,3 Tonnen – ist also ein imposanter Zeitgenosse.

Als Standort wurde der „Potsdamer Platz“ gewählt; von diesem sollen sechs „Straßen“ abgehen. Wir konnten nur fünf Straßen zählen (mit einem Feldweg!) Die fehlende Straße soll historisch sein. Sie sei von den römischen Soldaten als Heerstraße benutzt worden. Da ist Fantasie gefragt. Am „Galgenknapp“ in der Hohen Ward vorbei ging es dann wieder heim. Wer wollte, konnte noch bei „Hendriks“ in Hiltrup einen „Absacker“ nehmen.

Grüner Weiler eG Teil 2

Der Bau hat begonnen

von Ulrike Penselin

Inzwischen hat der Bau des Projektes „W10XF“ (Weiler 1 Oxford) begonnen, am 8.9.2023 fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Täglich können die Mitglieder der Genossenschaft die Entstehung „ihres“ Wohnprojekts beobachten.

Neben dem Teilen von Flächen wird auch das Sharing von Ausstattung und Gegenständen, wie z.B. Waschmaschinen, Werkzeug, Büchern, Kinderspielzeug, Kleidung, Nähmaschinen etc. großgeschrieben. Großzügige Fahrradstellplätze, Sharing von La-



Bilder: Grüner Weiler eG

Blick auf die Baustelle

So wird ein ökologischer und solidarischer Wohnungsbau beispielhaft umgesetzt: Privater Wohnraum wird zugunsten von Gemeinschaftsräumen

stenrädern und E-Autos sowie eine Station des Stadtteilautos direkt am Haus fördern klimaschonende Mobilität. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden



2023-06-03 Tag des offenen Wohnprojektes



ökologische Baustoffe verbaut, die Energieerzeugung setzt auf nachhaltige Quellen (Photovoltaik, Geothermie).

Sparsamer Umgang mit Wasser wird realisiert durch Regenrückhaltung im Garten,

Zisternen und die Nutzung von Regenwasser für Toilettenspülung und Waschmaschinen.

beschränkt und orientiert sich an der Anzahl der Bewohner*innen einer Wohnung. Auf ca. 10 % der Fläche entstehen Gemeinschaftsräume, z.B. ein „Kulinarium“ für gesellige Mahlzeiten, ein „Grüner Salon“ als gemeinsames Wohnzimmer, ein Kinderspielzimmer, ein Waschsalon, Fahrrad-, Metall-, Holz- und Textilwerkstatt, Coworkingflächen sowie ein Ruhebereich.

Neugierig geworden? Auf der Internetseite gibt es weitere Informationen, auch Details zu freien Wohnungen sowie Termine von Informationsveranstaltungen, Weiler-Stammtisch und Spielplatztreffen.

Herzlich willkommen sind auch Menschen, die das Projekt finanziell unterstützen möchten.

www.gruener-weiler.de

24h Promenadenrennen 2023

von Helena Wichmann

Über 100 Menschen waren am 12. und 13. August 24 Stunden lang mit ihren Fahrrädern auf Münsters Promenade unterwegs, sowohl als Wettkampf als auch für viele gute Zwecke und nicht zuletzt für eine Verkehrswende in Münster! Von 14 Uhr bis 14 Uhr

Zone wurden die vom Radfahren müden Beine von ausgebildeten Fachkräften physiotherapeutisch kompetent wieder reaktiviert.

Am Samstagnachmittag animierte Move & Meet zum Tanzen. Der Sonntagmorgen wurde entspannt



Bild: Leo Bisping

Das Teilnehmerfeld des 24h Rennens 2023

radelten 16 Teams insgesamt 1.951 Runden, was mit ca. 8.780 Kilometern ungefähr der Entfernung von Münster bis zum Nordpol und zurück entspricht!

Über **10.000 €** an Spendengeldern kamen dank großzügiger Sponsor*innen für soziale Projekte zusammen, so dass diese damit sicher wieder Großartiges ermöglichen und umsetzen können.

Über den gesamten Zeitraum von 24 Stunden sorgten lokale Anbieter für eine lückenlose Verpflegung aller Teilnehmenden, unter denen am Ende attraktive Preise wie z. B. ein Multi-Mobilitätsticket verlost wurden.

Die Siegerehrung und symbolische Spendenübergabe wurden durch Münsters Oberbürgermeister und Schirmherrn des 24h-Rennens Markus Lewe begleitet.

Auch das Rahmenprogramm der 24h Promenade 2023 hatte einiges zu bieten: In einer Recovery-

mit einer Yogastunde auf der Wiese bei herrlichem Sonnenschein eingeleitet. Im Anschluss diskutierten

Wirtschaft und Initiativen bei der ersten 24h Podiumsdiskussion über Münsters Innenstadt der Zukunft. Die Ergebnisse hierzu können am 15. September 2023 im Rahmen des diesjährigen Parking Day auf der Kanalstraße am Stand der 24h Promenade Münster eingesehen und weiter diskutiert werden.

Weitere Informationen, auch zu den sozialen Projekten und ihrer so wertvollen Arbeit, sind auf der Webseite [24h-promenade.de](https://www.24h-promenade.de) zu finden.



Oberbürgermeister Markus Lewe mit Organisatorin Helena Wichmann

Reise mit dem Fahrrad zum Ende vom Ende der Welt

von Peter Wolter

Eine Anfrage vom Stadtensemble, ob der ADFC Münsterland in der Lage wäre, die Besucher*innen der Veranstaltungsreihe **Mikrotheaterstücke – 15 Minuten für 15 Zuschauende** – mit der Leeze sicher

zu den Veranstaltungsorten zu leiten, wurde sofort mit ja quittiert.

Die Mikrotheaterstücke, 15 Minuten lang, luden dazu ein, in die Zukunft zu blicken, Hoffnungen zu entwickeln und neue Ideen für Veränderung zu entwickeln.

Die Veranstaltungsorte waren das Parkhaus in der Engelenschanze, RS-Möbel an der Greverer Straße, das Medienforum Münster am Verspoel sowie das Café Meraki am Hansaring. An jedem Veranstaltungstag gab es ein neues Reisezentrum, von dem aus die Theaterfreunde zu den Veranstaltungsorten rollten. Reisezentren waren das Stadttheater Münster, Kap 8 in Kinderhaus, Theater »An der Meerwiese« in Coerde und der »Kleine Bühnenboden« in der Schillerstraße.

Nicht nur die Besucher*innen, sondern auch die ADFC-Touren-Guides waren von den Aufführungen sehr begeistert, was oft mit minutenlangem Applaus

quittiert wurde. Diese Reiseroute für weit Sehende ging vom Vatnajökull nach Syrien. Aus dem Dunkel ins Licht. Die Mikrotheaterstücke dieser Route führten aus echter und gefühlter Dunkelheit heraus. Am Anfang, im Atrium

des Parkhauses Engelenschanze, schmolz der Eisberg symbolisch zusammen, als die Sängerin zum Schluss der Darbietung zusammensackte, umgeben von parkenden Autos. Am Schluss als Kontrast das

Café Meraki, wenn Christine Hagedorn mit musikalischer Untermauerung von der tausendjährigen Blume des Lebens erzählte, da keimte dann wieder Hoffnung auf, dass das alles noch nicht das Ende sein kann.

Die Organisationsleiterin des Stadtensemble schrieb dem ADFC Münsterland zum Abschluss: „Ich habe viel positives Feedback bekommen, sowohl zur Veranstaltung insgesamt, als auch zu eurer Begleitung mit den Touren-Guides, die als sehr professionell und souverän wahrgenommen wurden.“

Danke für die Blumen sagt der ADFC und vielleicht bald auf ein Neues!



Andachtsvolle Stille im Atrium des Parkhauses Engelenschanze

Bilder: Peter Wolter



Aufführung bei RS Möbel



Reisezentrum Kleiner Bühnenboden



Kammertheater

DER KLEINE BÜHNENBODEN

Schillerstraße 48a • 48155 Münster

LIEBE ADFC-FREUND*INNEN,

während Sie im *Leezen-Kurier* schmökern, hätten wir Ihnen gerne mit einer raffiniert gestalteten Anzeige das Kammertheater „**DER KLEINE BÜHNENBODEN**“ schmackhaft machen wollen.

Sie hätten in einer direkten Ansprache von dem **feinen Ort**, dem **famosen Programm** und unseren **formidablen Radstellplätzen** erfahren sollen.

Stattdessen verknüpfen Sie bitte unterbewusst die positive Emotion, die Sie beim Betrachten dieses Katzenfotos empfinden, mit dem Kammertheater „**DER KLEINE BÜHNENBODEN**“.



TICKETS • SPIELPLAN • NEWSLETTER



STADT MÜNSTER
Kulturamt

derKleineBuehnenboden.de



KULTURPASS

24h Promenade Münster 2023

Team Kidical Mass radelt für gute Zwecke
von Stefan Blume



Bild: Stefan Blume

Spendenübergabe mit Oberbürgermeister Lewe und Vertreterinnen des „Mädchenhaus Mia“

Mitte August hat wieder die „24h Promenade Münster“ stattgefunden. Bereits im Jahr 2007 sind erstmalig Menschen mit ihren Fahrrädern losgefahren, um 24 Stunden lang die Promenade Münsters zu umrunden. Dazu finden sich Teams zusammen, die immer einen Fahrer*in auf die Strecke schicken, damit tagsüber und nachts kontinuierlich gefahren werden kann. Mit jeder gefahrenen Runde sammeln die Teams Spenden für soziale, karitative Zwecke.

Zu jedem Team gehören ein oder mehrere Sponsoren, die sich zu einem bestimmten Rundenbetrag verpflichten und dann eine Organisation mit der konkreten Spende bedenken. Damit sind die „24h Promenade Münster“ ein Ereignis, welches die Eigenschaften der Fahrradstadt Münster mit gemeinschaftlichem Engagement für den guten Zweck verbindet. Die Initiative „Kidical Mass Münster“ konnte in diesem Jahr bereits zu zweiten Mal mit einem eigenen Team teilnehmen und Spenden für das Mädchenhaus Mia und die Krebsberatung Münster erradeln – insgesamt hat unser Team 135 Runden gefahren und damit ist ein schöner Geldbetrag durch die Sponsoren gespendet worden. Weitere 15 Teams mit insgesamt 100 Fahrer*innen sind ebenfalls für den Sport, die Gemeinschaft und das soziale Engagement gefahren! Neben dem sozialen Aspekt liegen den Organisatorinnen Helena, Julia und Kirsten

aber auch besonders die Stärkung der Verkehrswende in Münster am Herzen. So kamen zu einer Podiumsdiskussion zu „Münsters Innenstadt der Zukunft“ Vertreter*innen der Wirtschaft und der Verkehrswende zu einem Austausch zusammen. Zum Start und zum Abschluss sind alle Teilnehmer*innen und Zuschauer gemeinsam über die Promenade gefahren, bevor die Preise an die Initiativen überreicht wurden. Dazu konnte OB Markus Lewe gewonnen werden. Zwei Ziele sind den Organisatorinnen klar: Sie wollen eine lebenswerte, urbane Stadt Münster für alle Menschen und irgendwann einmal die „24h Promenade Münster“ auf einer für den Veranstaltungszeitraum gesperrten Promenade durchführen. Wir als Kidical Mass haben gerne teilgenommen, weil auch wir die Aufteilung des Stadtraums zugunsten von Rad- und Fußverkehr für alle Menschen ändern wollen und uns die Teilhabe von allen Menschen an unserer (Stadt-) Gesellschaft am Herzen liegt. Ein großes Dankeschön von unserer Seite an die drei tollen Menschen, die dieses Ereignis größer und erfolgreicher machen, wir kommen gerne wieder!

Unsere nächsten Termine:

15.09 Park(ing) – auch mit der Kidical Mass

23.09. Kidical Mass Fahrrad-Demo „Verein(t) im Herbst“

09.12. Kidical Mass Fahrrad-Demo „Winter Lichterfahrt“

Erfolgreiche STADTRADELN-Saison in Münster

vom Fahrradbüro-Stadt Münster

Auch im vierten Jahr der Aktion endet das Stadtradeln in Münster mit einem neuen Rekord: Mehr als 11.500 Bürgerinnen und Bürger haben in den ersten drei Maiwochen in die Pedale getreten und im Rahmen des jährlichen Wettbewerbs Radkilometer gesammelt. Am Ende der dreiwöchigen Kampagne standen **2.223.048** Kilometer auf dem digitalen Streckenzähler.

Beide Zahlen übertreffen erneut die Werte aus den



Bild: Stadt Münster

Stolz zeigten sich die Gewinner*innen des Stadtradelns 2023. Vorjahren. Die offizielle Siegerehrung Anfang Juni im Stadtweinhaus nutzen Oberbürgermeister Lewe und Stadtbaurat Denstorff, um sich bei der gesamten Stadtgesellschaft und den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern für ihr Engagement in Sachen Radverkehr zu bedanken.

Der Wanderpokal "Das goldene Rad" für das stadtweit kilometerstärkste Team ging erneut an die Gesamtschule Münster-Mitte. Die mehr als 500 im Team mitradelnden Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sammelten beeindruckende 86.688 Radkilometer. Für die beste männliche und weibliche Einzelleistung geehrt wurden **Oliver Dumschat-Hötte** (2.106 Kilometer) und **Monika Schürmann** (1.540 Kilometer). Der Preis für das Team mit den meisten Durchschnittskilometern (mindestens zehn Teammitglieder) ging mit 913 Kilometern pro Kopf zum wiederholten Male an **"BaslerBikes & Friends"**. Neben der Gesamtschule Münster-Mitte konnten sich die **Peter-Wust-Schule**, die **Martinischule** sowie das **Anne-Frank-Berufskolleg** über eine finanzielle Anerkennung freuen. Diese Schul-

teams hatten beim Sonderwettbewerb "Schulradeln" auf lokaler Ebene die Nase vorn.

Dank Unterstützung der lokalen Fahrradbranche konnte auch wieder eine Verlosungsaktion unter allen Teilnehmer*innen die mehr als 20 Kilometer gesammelt haben, durchgeführt werden. Besonderen Einsatz zeigten zudem die beiden diesjährigen Stadtradeln-Stars. Münsters Polizeipräsidentin **Alexandra Dorndorf** und **Hans-Bernd Köppen**, Dompropst und Pfarrer an St. Lamberti, hatten im Wettbewerbszeitraum möglichst darauf verzichtet, ein Auto zu nutzen. Darüber haben sie im offiziellen Stadtradeln-Blog berichtet, nachzulesen unter www.stadtradeln.de/blog. **Alle Daten aller teilnehmenden Kommunen stehen online unter www.stadtradeln.de/ergebnisse.**

LEETZENGELABER

„Mit der Leetze in die Paniplümse“ auf Masematte Seegers und Kalinen vom Klima-Bündnis die Zerche davon hegen, haben das Programm „Stadtradeln“ ausbalanciert. Hierfür haben die Obermackerinnen und Obermacker im Ratbeis geschmust, dass die Münsteraner doch 21 Tage auf den schummen Wuddi verzichten und wenn möglich alle Wege mit dem Knetemann machen sollen. Die Obermackerin vonne Schmiere Alexandra Dorndorf und der Vikar vonne Domtittel Hans-Bernd Köppen sind in diesem Jennikes die Edel Trambeljöner.

Für den Start am 01. Mai haben die muckern Anims und Macker vom ADFC (Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club) eine Leetzeroute ausbalanciert. Gestartet wurde mit 65 Kalinen, Seegers und Koten um 11:00 Uhr am Mühlentof. Vorbei am Pani vom Aasee ging es bei tofftem Lorenz für die Leetzenritter durch die Roxeler Bendine bis zur Paniburg Hülshoff. Nach einer kurzen Schickerpause mit Bökpani führen alle weiter auf der Kulturroute von Anette von Droste Hülshoff Richtung Beis Vögeding und Beis Rüschaus. Auf Nebenstrehlen ging es durch die Bendine bis zur Paniplümse Coburg. Für alle Leetzenritter war der Eintritt für lau.

Nach 2,5 Stunden und 25 km konnten alle noch auf lau ins Panibecken vonner Coburg plümsen gehen. Wer immer noch Bock hatte, konnte hier noch auf einer Panileetze bei Reggae Mukke weiter trampeln/Peter Stolzenburg.

Abschlussveranstaltung Triangel-Radweg

Triangel-Radweg – Das schnelle, klimafreundliche Radwege-Dreieck im Kreis Steinfurt
 von Helmut Holtkamp

Mit dem Triangel-Radweg haben der Kreis Steinfurt sowie die Städte und Gemeinden Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt und Wettlingen auf einer Gesamtlänge von rund 62 km eine schnelle und sichere Radwegeverbindung geschaffen. Vorrangig für den Alltagsradverkehr geplant, durch Vernetzung einzelner vorhandener Wege, in der Beschleunigung des Radverkehrs, insbesondere an Knotenpunkten, eine Erhöhung der Qualität im Streckenverlauf zu erreichen. Dennoch auch touristisch durchaus empfehlenswert gleitet man doch meist auf gut ausgebauten ehemaligen Bahntrassen durch den Natur- und Kulturraum des Kreises Steinfurt.

Am Sonntagvormittag, den 14.05.2023 (Muttertag) machten sich zwei geführte Radtouren vom Bahnhof Rheine und Bahnhof Steinfurt zur Abschlussveranstaltung am Offlumer See in Neuenkirchen. auf Unterwegs gab es Erläuterungen zu Zielen, Ausbauplänen und Besonderheiten der Triangel. Am Offlumer See angekommen wurden die Teilnehmer durch die Gaststätte „Ewige Liebe“ mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Gegen 14 Uhr erfolgte dann die offizielle Eröffnung durch den Kreis Steinfurt in Person von Landrat Dr. Martin Sommer. Grußworte sprachen der Bürgermeister von Neuenkirchen, Wilfried Brüning und

der ADFC Ortsgruppensprecher von Rheine, Helmut Holtkamp. Helmut Holtkamp bedankte sich bei den Organisator*innen für die Einladung und gab zuerst eine Erläuterung zum ADFC (Was macht und wofür steht der ADFC) und einen Kommentar zu den



Projektleiter Udo Schneiders spricht zu den Teilnehmer*innen der Radtour

Ergebnissen des „ADFC Fahrradklimatest 2022“ der Anlieger-Städte und Gemeinden der Triangel. Die Triangel selbst lobte er mit folgenden Worten: „Mit zwei Rad-Freunden bin ich den Triangel-Radweg einmal komplett abgefahren. Grundsätzlich waren wir bis auf ein paar Ausnahmen begeistert. Er erfüllt fast vollständig seinen Zweck: den einer schnellen und sicheren Radwegeverbindung zwischen den Stadt- und Ortszentren. Besonders hervorheben möchte ich: Die



Vorfahrt für Radfahrer „Auf der Triangel“

Vorfahrtgewährung an vielen kreuzenden Wegen und Straßen. Die weißen Streifen an den Fahrbahnrändern, die gerade nachts eine Hilfe sind. Die adaptive Beleuchtung in mehreren vielbefahrenen Abschnitten gibt ein Gefühl der Sicherheit und motiviert dazu den Radweg auch in der Dunkelheit zu nutzen. Beispielhaft die intelligente Ampel in Sankt Arnold, die bei Annäherung automatisch auf grün springt. Touristisch

besonders gut gefallen hat uns der Teilabschnitt zwischen Metelen und Burgsteinfurt: Breite und



Logo: Kreis Steinfurt

Bilder: Helmut Holtkamp

glatte Fahrbahn durch lichten Wald, vorbei an historischen eisenbahnbezogenen Bauwerken und Installationen, welche am Trassenrand an die Geschichte der ehemaligen Bahnlinie erinnerten. Besonders enttäuscht waren wir von der Ortsdurchfahrt in Ochtrup: Da fährt man den toll ausgebauten Radweg der Triangel nach Ochtrup rein und dann plötzlich nichts mehr mit fahrradfreundlichem Ausbau bis auf einem kleinen Teilstück. Ohne Navi hätten wir den

Weg nicht gefunden. In Metelen hat man das zum Beispiel viel besser gelöst. Die positiven Dinge der Triangel überwiegen jedoch eindeutig. Ein „Danke“ an die Initiatoren, Verantwortlichen, Partner und Ausführenden. Die Triangel hat es sicherlich verdient heute gefeiert zu werden.“

Infosund GPX-Download: <https://www.kreissteinfurt.de> **Suchbegriff: TriangelAngefügte Logos, Karten und Fotos/Bilder zur freien Auswah**

Neues Fördermitglied der ADFC Ortsgruppe Telgte-Ostbevern

von Anne-Katrin Schulte

Die Freude stand ihm ins Gesicht geschrieben, als Klaus-Herbert Schafberg verkündete: „Es gibt ein neues Fördermitglied der ADFC Ortsgruppe Telgte-Ostbevern“. Der „kleine Hofladen Ostbevern konnte als neues Fördermitglied des ADFC gewonnen werden. Damit haben sich der noch jungen Ortsgruppe Telgte-Ostbevern bereits fünf Fördermitglieder angeschlossen. Bisher beteiligen sich die Telgter Fahrradhändler „Leezen-Lange“ und Zweiradhandel Brune GmbH, die Stadt Telgte und die Franz Winkels GmbH mit der Gastwirtschaft „De Dee-le Drinkenstiet“ aus Ostbevern. „Mit dem „kleinen Hofladen Ostbevern“ als zweiten Ostbeverner Fördermitglied, wird die Arbeit der Ortsgruppe Telgte-Ostbevern weiter gestärkt“, ist auch Sprecher Antonius Kappelmann sehr angetan von der positiven Entwicklung. „Jedes unserer Fördermitglieder unterstützt uns nicht nur finanziell. Fast noch wichtiger sind die vielfältigen Möglichkeiten der Kooperationen, die sich mit jedem Fördermitglied ergeben“, zeigt er sich sehr dankbar über die zusätzliche Unterstützung. „Die Fahrradhändler sind zum Beispiel als Auslagestelle des Leezenkuriers nicht nur wichtige Partner unserer Öffentlichkeitsarbeit, sondern unter-



Anja und Rainer Mertens strahlen über das ganze Gesicht. Sie freuen sich, die Ortsgruppe Telgte-Ostbevern unterstützen zu können.

stützen uns aktiv bei unseren Veranstaltungen zum Fahrsicherheitstraining. Mit der Stadt Telgte tauschen wir uns regelmäßig zur Verbesserung des Radverkehrs aus. Die nun zwei gastronomischen Betriebe

in Ostbevern bieten nicht nur wunderbare Ziele zur Einkehr mit unseren Tourgästen, sondern halten zum Beispiel mit einer Ladestation für Pedelecs auch wichtige Infrastruktur für Radfahrende bereit“, erläutert Kappelmann als Sprecher der Ortsgruppe. Fördermitglied können Unternehmen und Institutionen werden, die lokal vor Ort den Radverkehr finanziell und ideell unterstützen möchten. Sie sind wichtige

Bild: Ortsgruppe Telgte/Ostbevern

Ansprechpartner bei Veranstaltungen vor Ort, partizipieren an der Vernetzung und Austausch der Mitglieder untereinander und

befördern für ihre Unternehmen oder Institution eine positive Kommunikation.

Interessenten für eine Fördermitgliedschaft können sich bei Antonius Kappelmann melden. Mail: telgte-ostbevern@adfc-ms.de

Auch Fördermitglieder außerhalb der OG Telgte/Ostbevern sind im ADFC immer herzlich willkommen: info@adfc-ms.de

Es tut sich was in Warendorf

von Martin Schöneich

Die Bedingungen für Radfahrer*innen sind in Warendorf sicher nicht optimal. Das ist die Meinung des Runden Tisches Radverkehr. Es gibt viele Stellen im Stadtgebiet, die verbessert werden können, so dass Radfahren sicherer und komfortabler wird. Die Absicht, diesen Zustand zu ändern, wird im Radverkehrsprogramm für die Stadt Warendorf deutlich. Aber - inzwischen tut sich was.

Da wäre erstmal die Kreuzung der Promenade an der Friedrichstraße (Nähe Christuskirche) zu nennen. Fahrradfahrende auf der Promenade haben nun Vorfahrt vor Autofahrern. Diese werden durch das Verkehrszeichen „Vorfahrt achten“ und -besonders hervorzuheben- eine Anhebung der Fahrbahndecke auf die geänderte Vorfahrtregelung hingewiesen. Zudem wurde die Geschwindigkeit reduziert.

Als nächstes fällt der Bürgersteig am Bahnhof auf, der auf das Doppelte verbreitert wurde. Damit ist ein Nebeneinander von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen möglich. Radfahrende müssen nach einem blauen Schild diesen Weg benutzen.

Nicht so auffällig, aber ein sehr zu begrüßender Beitrag zur Verbesserung des Fahrkomforts beim



Bürgersteig Bahnhof



Abgesenkte Rinnsteine

Radfahren sind die inzwischen an mehreren Orten anzutreffenden abgesenkten Rinnsteine.

Ebenfalls sehr erfreulich ist die Beseitigung von Umlaufsperrern. Hier kann man ab jetzt auch mit Kinderanhänger oder Lastenrad ungehindert durchfahren.

Fazit: Es tut sich etwas in Warendorf. Weiter so!

Bilder: Martin Schöneich

Neue ADFC-Ortsgruppe in Warendorf?

von Martin Schöneich

Die Gründung einer ADFC-Ortsgruppe Warendorf wird angestrebt. Dazu sind alle ADFC-Mitglieder, die in der Stadt Warendorf und Umgebung wohnen, zu einem **Gründungstreffen** eingeladen. Es findet statt am **Dienstag, den 19.9.23 in der Gaststätte Porten (Freckenhorster Straße 33, Warendorf) um 20:00 Uhr**. Neben dem gemeinsamen Kennenlernen sollen mögliche zukünftige Aktivitäten besprochen werden. Und natürlich stehen Wahlen an.

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche findet **am Samstag, den 16.9.23 von 11:00 bis 16:00 Uhr an der Stadtbücherei ein Aktionstag statt. Er steht unter dem Motto Kultur-Rad-Platz**. Es soll dort zum Ausdruck gebracht werden, dass ehemaliger Parkraum umgenutzt wird, in diesem Fall für Aktivitäten rund ums Fahrrad. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

An diesem Tag plant um 11 Uhr der runde Tisch Radverkehr zudem eine außergewöhnliche Aktion.

Eine Kreuzung in Warendorf soll für einen kurzen Zeitraum als Verkehrsraum umgewidmet werden und Raum für andere Aktivitäten bieten.

STADT



MÜNSTER

awm

alle wirken mit!



Münster wird abfallfrei:
**Jetzt über Ideen
abstimmen!**



www.awm.muenster.de/allewirkenmit

Frau Licher, was macht eigentlich eine Mobilitätsbeauftragte?

Ein Interview von Hugo Schroeter

Guten Tag Frau Licher. Danke, dass Sie sich für den dieses Interview Zeit genommen haben. Da Sie schon Feierabend haben schlage ich vor, wir fangen gleich an:

Leezenkurier: Also Frau Licher, was macht eine Mobilitätsmanagerin?

Lea Licher: Klimaschutz und Verkehrswende erfor-

dern eine zentrale Gesamtkoordination des kommunalen Planens und Handelns auch in Warendorf. Diesen Prozess zu entwickeln und zu steuern ist meine Aufgabe. Dazu gehören konzeptionelle Stellschrauben wie z.B. die Entwicklung von Zielvorgaben, die Koordinierung verwaltungsinterner Prozesse oder auch die Initiierung und Umsetzung von neuen Projekten. Konkret bedeutet das, dass ich die Entwicklung des Mobilitätskonzepts samt Öffentlichkeitsbeteiligung begleite, Ansprechpartnerin für die Warendorfer Bürgerbusse oder auch für das Stadtradeln bin. Zudem organisiere ich die Europäische Mobilitätswoche in Warendorf. Hinzu kommen weitere Themen wie betriebliches oder schulisches Mobilitätsmanagement sowie die Planungen zur Schließung der unbeschränkten Bahnübergänge auf der Bahnstrecke in Richtung Münster.

Man merkt: Es ist ein bunter Blumenstrauß, der viel Zusammenarbeit mit den Ämtern und Fachresorts, lokalen Initiativen und der Bürgerschaft bedeutet.

Leezenkurier: Das klingt alles nach viel Büroarbeit – wie sieht die Praxis aus?

Lea Licher: Meine Hauptarbeit findet sicherlich im Büro statt. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren erfordert aber auch viele Besprechungen an unterschiedlichen Orten.

Auf Kreisebene treffen wir uns z.B. mit allen Mobilitätsmanager*innen und Klimaschutzbe-

auftragten regelmäßig in einem Arbeitskreis.

Bild: Stadt Warendorf

Gerade für die Umsetzung konkreter Maßnahmen, muss man aber draußen sein. Vor allem mit unserem Radverkehrsbeauftragten konkretisiere ich die Ideen vor Ort z.B. für die Errichtung von Fahrradständern. Der Part der Umsetzung liegt dann bei dem Kollegen. Das gilt auch für sämtliche Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept sowie kleinere Bausteine wie das Absenken von Bordsteinen oder das Entfernen von Umlaufsperrn.

Im Rahmen von Veranstaltungen verlasse ich ebenso meinen Schreibtisch. Mit dem Runden Tisch Radverkehr und

den Kollegen aus dem Kulturamt habe ich ein internationales Fahrradfilmfestival im Theater am Wall organisiert. Auch in der Europäischen Mobilitätswoche sind mehrere Veranstaltungen im Bereich Kultur oder Verkehrssicherheit vorgesehen, die viel Abwechslung versprechen und die ohne weitere Akteure wie z.B. die Ortsgruppe des ADFC



Die Mobilitätsbeauftragte der Stadt Warendorf vor Ihrem Dienstgebäude

Münsterland nicht in der Form umzusetzen wären.
Leezenkurier: *Um die Klimaziele zu erreichen müssen Sie den Autoverkehr im Stadtgebiet reduzieren.*

Klassische Autotouren sind Einkaufsfahrten, Lieferantverkehr, Taxi Mama in den Schulvierteln. Wie sind da Ihre Vorschläge?

Lea Licher: Das ist definitiv eine große Herausforderung, für die es kein Patentrezept gibt. Klar ist aber, dass es bauliche Maßnahmen der Fußverkehrs- und Radverkehrsförderung geben muss, gepaart mit Maßnahmen, die die Köpfe der Menschen erreichen und klimafreundliche Mobilität als eine Art Lebensgefühl vermitteln. Das ist über Veranstaltungen mit Aktionen zum Ausprobieren möglich.

Rad- und Fußverkehr machen Städte lebendig. Deshalb brauchen wir dafür auch mehr Platz. In der Innenstadt werden wir z.B. bisherige PKW-Parkplätze wegnehmen und durch Sitzbänke beleben. Das haben sich die Einzelhändler in der Emsstraße gewünscht. Bei solchen Maßnahmen dürfen wir aber natürlich mobilitätseingeschränkte Menschen nicht aus dem Blick verlieren.

Leezenkurier: *Ihre nächsten Maßnahmen?*

Lea Licher: Viele kleine Maßnahmen zur Radverkehrsförderung werden aktuell erledigt. Die Neuaufteilung der Fahrbahn der Dreibrückenstraße ist da eine größere Sache. Dadurch dass auf dieser verkehrswichtigen Ausfallstraße Kanalarbeiten stattfinden und die Straße aufgerissen wird, ist ein Ansatzpunkt geschaffen, die Straße neu zu denken. Aktuell wird rechts und links geparkt. Fahrräder

fahren auf der Fahrbahn. Auch muss Warendorf ein besseres Serviceangebot für Radfahrende schaffen. Überdachte und komfortable Fahrradabstellanlagen an zentralen Punkten sind erforderlich.

Größere Maßnahmen stehen im nächsten Jahr an: der Bürgeradweg entlang der L547 von Freckenhorst in die Kernstadt. Auch eine Fahrradstraße von Freckenhorst in das Warendorfer Schulviertel ist in Planung.

Leezenkurier: *Was wünschen Sie sich für Ihre zukünftige Arbeit?*

Lea Licher: Dass viele gute Maßnahmen aus unseren Konzepten umgesetzt werden und dass wir die Menschen dabei mitnehmen. Ich wünsche mir, dass die Mobilität in Warendorf komfortabler, sicherer und umweltfreundlicher wird. Und ich hoffe, dass ich weiterhin auf Menschen treffe, die sich für ein fahrad-, fußgänger- und ÖPNV-freundliches Warendorf einsetzen.

Leezenkurier: *Welche Marke hat Ihr Dienstrad?*

Auf der Arbeit fahre ich Gazelle. Nach Feierabend bin ich mit einem Conway unterwegs.

Leezenkurier: *Frau Licher, das Redaktionsteam des Leezenkuriers sagt Danke und wünscht Ihnen weiterhin viel Erfolg.*

Zur Person: Lea Licher ist Westfälin, wohnt im nördlichen Münsterland und muss deshalb pendeln. Studium der Geografie und Wirtschaftswissenschaften in Osnabrück erfolgreich abgeschlossen. Soziales Engagement in der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde und im Sportverein.

RADMEISTEREI 

- kompetente und fachkundige Beratung
- preiswerte Markenfahrräder von Böttcher und Grecos
- Spezialdreiräder für Erwachsene
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteile und Zubehör



**RADMEISTEREI-
ASB RV Münsterland e.V.**

Warendorfer Str. 46
 48145 Münster
 (0251)13670470
 radmeisterei@asb-muenster.de
 www.asb-radmeisterei.de

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

Stefan Querl, der neue Chef der NS-Erinnerungsstätte Villa ten Hompel

Ein Interview von Katja Siepmann

Katja Siepmann: Jahr für Jahr bietest Du Touren mit Stationen zur Zeitgeschichte im Stadtgebiet an und hast vor zehn Jahren die verbandsinterne Ausbildung zum TourGuide absolviert. Wie kam es eigentlich zu dieser festen Kooperation vom ADFC, der Villa ten Hompel und ihren Partnern?

Stefan Querl: Hohe Anerkennung hat sich dabei vor allem Horst Wiechers erworben; er ist mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern in der überparteilichen Vereinigung namens „Gegen Vergessen - Für Demokratie“ der eigentliche Architekt dieser tollen Zusammenarbeit. Die Regionalarbeitsgruppe trifft sich in der Villa ten Hompel. Er war bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2009 Studiendirektor am Immanuel-Kant-Gymnasium in Hilstrup und Moderator für das Fach Geschichte bei der Bezirksregierung. Horst plante Lehrpfade und innovative Angebote per pedes und für uns, die neugierigen „Pedalritterinnen und -ritter“ im ADFC,

die zum Beispiel nach Zeitgeschichte und Zivilcourage, nach der Kunst im Zwinger und dem Zustand des Lazarettbunkers fragten oder spontan den Keller der Villa ten Hompel nach einer „Pinkelpause“ in Augenschein nehmen wollten. Er bat mich, das Angebot innerhalb des ADFC und für den Geschichtsort wissenschaftlich und praktisch weiterzuentwickeln. Als ihm 2015 das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde, waren die Radtouren ein ganz besonderer Aspekt der Würdigung. Ähnlich übrigens auch bei Peter Schilling, dem Vorsitzenden des Vereins, „Spuren

Finden“ im Münsterland und auch ADFC TourGuide, der speziell zur Geschichte der Stolpersteine und der Biographien, die sie abbilden, spannende Formate per Fahrrad und zu Fuß in die Tat umsetzte. Auch er wurde für seinen Einsatz mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet. Wahrlich verdient.

Peter Wolter unterstützte beide und alle ADFC-Vorstände waren ihnen gegenüber hilfsbereit und stets offen, die besonderen Touren ins Programm zu nehmen. Das ist längst nicht selbstverständlich. Wir können dem Vorstand und den beiden Vätern dieses Angebots deshalb gar nicht genug danken, zumal es sogar in der Pandemie gemeinsam gelang, digital zu radeln: mit Kameras an den Helmen und Handyaufnahmen von historischen Orten klappte dies sogar.

Katja Siepmann: Was ist denn das Besondere bei den Zeitgeschichtstouren, wenn sie in Präsenz stattfinden?

Bild: Constanze Wolf



Tourenleiter Stefan Querl

Stefan Querl: Dass Zeitgeschichte eben Geschichte ist, „die noch qualmt“, die oft Streit verursacht, Hintergrundinformationen erfordert und mitunter richtig unter Dampf steht. Der frühere Bundespräsident Gustav Heinemann hat sogar mal ausdrücklich betont, dass unsere Gegenwart eigentlich ein regelrechter „Haufen Geschichte unter unseren Füßen“ sei. Unterwegs im Sattel wird genau darüber intensiv diskutiert bei den Feierabend- und Innestadttouren des ADFC: Heftig zum Beispiel 2012 und in den Jahren davor, als es um die Umbenennung des Hindenburgplatzes in Schlossplatz und den da-

maligen Bürgerentscheid ging. Ebenso wie jetzt, seit klar ist, dass die Uni den Namen des früheren Kaisers Wilhelm „Zwo“ ablegt im Herbst.

Auch nach den neuen Stelen, die an der Promenade die verschiedenen Denkmalstandorte erläutern und QR-Codes dafür bieten, wird viel gefragt. Bemerkenswert finde ich, dass das Stadtarchiv mit Unterstützung aus Politik, Verwaltung und technischen Dienststellen dieses Vertiefungsangebot neu geschaffen hat, denn viele Mahnmale sind uns fremd von ihrer Symbolik her. Gerade wenn sie vermeintliche Helden früherer Kriege würdigen oder Völkisch-Nationales in sich tragen. Ein anderer besonderer Punkt ist, dass jede Menge Studis und frisch Zugezogene an den Touren teilnehmen, um ihre Stadt und das westfälische Umfeld neu kennen zu lernen. Als Stadt mit allen Ecken und Kanten sozusagen, mit Brüchen und Kontinuität.

Katja Siepmann: Was meinst Du damit genau?

Stefan Querl: Dass zwischen Schwarz und Weiß Grau liegt, und genau diese quasi geschichtlichen Grauzonen Münsters machen es so spannend. Frühere NS-Gauhaupt- und heutige Friedensstadt zum Beispiel, aber ich greife bewusst mal einen ganz anderen Aspekt heraus, der vielleicht weniger bekannt ist als etwa eine Berühmtheit wie Clemens August Graf von Galen, der Bischof und sogenannte Löwe von Münster, der für seinen Mut, in Predigten gegen den

Kranken- und Behindertenmord des NS-Regimes zu protestieren, nach dem Zweiten Weltkrieg in den Kardinalsstand erhoben worden war und plötzlich 1946 verstarb. Wir haben in Münster eines der ältesten noch im Betrieb befindlichen Gefängnisse Deutschlands: Die JVA an der Gartenstraße, deren Tage in der Nutzung allerdings inzwischen gezählt sind, bis der Neubau mit 640 Haftplätzen fertig wird.

Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter wurden an der Gartenstraße während der Diktatur kurz vor Kriegsende ohne Rechtsgrundlage hingebracht. Die Gestapo pferchte Menschen in einem der Flügel brutal zusammen und nach 1945 saßen auch NS-Täter dort in Haft. Von verurteilten Rechtsextremen ganz zu schweigen. Heute powern die Anstaltsleitung, der Vollzugs- und Werkdienst, die Verwaltung, die Sozialarbeit und Seelsorge alltags gezielt mit der Villa ten Hompel und Partnern für mehr Geschichtsbewusstsein



Stefan Querl, der neue Chef der NS-Erinnerungsstätte Villa ten Hompel

Bild: Nicole Rademacher

hinter Gittern, um rechtsstaatlichen, menschenwürdigen Vollzug sicherzustellen.

Es gab im Frühjahr eine Wanderausstellung zu Anne Frank, durch die Inhaftierte viele Gruppen von „draußen“ führten. Großartig, wie aufrichtiges Engagement Kreise zog und wie ein Ort mit Licht und Schatten sich zeigte! Daher fehlt die Station Gartenstraße in keiner Tour von mir.

Die Geschichtstour findet einmal jährlich öffentlich statt. Sie kann für geschlossene Gruppen, Verbände, Schulklassen auch gegen Spende an den ADFC gebucht werden.

Infos dazu bei Gegen Vergessen Für Demokratie im Münsterland: muensterland@gegen-vergessen.de oder am Geschichtsort Villa ten Hompel, T. 0251/492-7101 (dienstags bis freitags 9-12 Uhr sowie an Donnerstagen bis 16 Uhr).

FAHRRÄDER SIND DEINE LEIDENSCHAFT?

Super, unsere auch! Wenn du jetzt auch noch Lust hast, deine Leidenschaft zu deinem Job zu machen, dann bist du bei uns goldrichtig.

Wir suchen Unterstützung in den Bereichen Verkauf, Montage, Werkstatt, Werkstatt-Backoffice und Kasse – in Voll- oder Teilzeit. Ob du beim Schrauben so richtig aufgehst oder den Kundenkontakt liebst: Wir haben ganz sicher die richtige Stelle für dich. Bewirb dich jetzt!

Alle Infos findest du unter fxl.de/jobsinmuenster

Erleben | Testen | **Losfahren**



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH

Hammer Straße 420 · 48153 Münster

Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0251 97803-0

[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)



Fahrrad **XXL**

Hürter | 1917



375 Jahre
westfälischer
Frieden



SPARKASSEN
MÜNSTERLAND
GIRO 2023



SPARKASSEN MÜNSTERLAND GIRO 2023

3. OKTOBER 2023

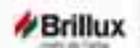
8.00 - 17.30 UHR
KREISE OSNABRÜCK,
STEINFURT u. WARENDORF,
STADT MÜNSTER



Veranstalter/Organisationspartner:



Weitere Sponsoren:



Neue Räumlichkeiten für die Radfahrschule des ADFC-Kreisverbands Münsterland!

von Norbert Bieder

Die Radfahrschule des Kreisverbandes Münsterland hat auf dem Gelände von Gut Kinderhaus eine neue Heimat gefunden. Nach Dienstschluss

ausgebildet. Natürlich bietet der ADFC hier auch die Möglichkeit zu einem Fahrsicherheitstraining an. Wir vom Kreisverband freuen uns, dass die



Bild: Matthias Wüstefeld

Hajo Pelz und Matthias Wüstefeld präsentieren die Ausstattung und das Übungsgelände

der landwirtschaftlichen Mitarbeiter auf dem Gut Kinderhaus können die Lehrkräfte des ADFC in Zukunft an den Tagen, an denen auch das Café geöffnet hat, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr ein Radfahrtraining für Zwei- oder Dreiräder anbieten. In Kooperation mit dem Unternehmen Westfalenfleiß GmbH werden dort demnächst auch Mitarbeiter*innen und Freiwillige des Unternehmens zu Mobilitätspiloten auf Rollstuhltransportfahrrädern

seit einiger Zeit brachliegende Fahrradschule ihr Angebot wieder aufnehmen kann. Wir benötigen aber noch einige Mitstreiter*innen und freuen uns über Aktive, die sich – learning by doing – als Radfahrtrainer*innen ausbilden lassen möchten.

Bei Interesse steht der Initiator dieser Aktion, Matthias Wüstefeld, matthias.wuestefeld@adfc-ms.de, Tel. 0251/ 930531, mit Rat und Tat zur Verfügung.



Kommentar

Stichwort: Domplatz-Parkplätze

Automobilclub Münster rückständig

Nun versucht es der Automobilclub (AC) als Ableger des ADAC in Münster in einer Pressemitteilung mit Ironie und Unterstellungen: "Westfalenfleiß wird durch den Wegfall der Parkplätze sicher mit viel Geld des Steuerzahlers entschädigt" oder "Wie haben es die Menschen in den Cafés am Domplatz bisher nur bei so viel Lärm und Abgasen ausgehalten?"

Der ADAC ist dem AC Münster in vielem voraus und hat die alte Parole von **"Freie Fahrt für freie Bürger"**, schon lange über Bord geworfen. Die Protagonisten des AC hängen dagegen immer noch der Ideologie an, dass die Stadt zuerst für das Auto da ist. Eine Ansicht, die Klimawandel, Lärmbelästigung und Abgase ignoriert und einer lebenswerten Stadt im Wege stehen! /PETER WOLTER



Burg Hülshoff
**Center for
Literature**

Droste – Landschaft : Lyrikweg



BOK & Gärner GmbH / Christoph Steinweg

Der Lyrikweg verbindet Burg Hülshoff und Haus Rüschaus, die beiden Lebensorte von Annette von Droste-Hülshoff. 20 Stationen informieren über das Leben und Wirken der Dichterin und den Wandel der Landschaft!

Der Erlebniswanderweg ist jederzeit kostenfrei auch mit dem Rad erfahrbar. Ladet euch die Lyrikweg-App herunter und los geht's!

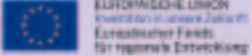


burg-huelshoff.de

lyrikweg.net

Ein Projekt von

Gefördert durch



Stadt-Rad-Gespräche

*Eine (fast) wahre Geschichte aus Münsters Hafenviertel
von Nikolai Wystrychowski*

Montagmorgens, 5:30 Uhr auf der Bremer Straße. Letzte Nachtschwärmer*innen sind auf dem Heimweg, frühe Vögel radeln zum Bahnhof und eine Kehrmaschine sorgt für etwas Glanz. Hinter einem Metalltor liegt das Hansalager noch im Dunklen. An den Wänden erstrecken sich Regale voller Transportkisten, Werkzeug und anderen Dingen. Vor 9 Uhr kreuzt hier niemand auf. Es herrscht friedliche Stille. Doch halt! War da nicht ein Murren? Vorsichtig lugen um die nächste Ecke und ... tatsächlich, da stehen Pepe die Pastinakenpedale und das Gespann 2+B der HansaFlotte ... ins Gespräch vertieft.



800 km nach Münster 2021

Pepe: Boah, was für ein Wochenende, ich muss mich mal strecken. [Pepe klappt seine 360 cm Arbeitsplatte auf und ächzt.] Ich sag's Dir, Kochen mit 20 Kindern ist ja sehr schön – aber jede Woche brauche ich das nicht.

HansaFlotte: Ich sehe schon, beim Quartiersschnibbeln gab's Tomatensauce?

Pepe: Mit Spaghetti und Pfannengemüse. Aber heute kommt noch jemand vorbei, bringt meine frisch gewaschenen Handtücher und das Geschirr und macht mich sauber ... *hoffnungsvoll* ganz bestimmt.

HansaFlotte: Was Du nicht immer alles mit Dir rum-schleppst. *schnippisch* Kein Wunder, dass da für die Lebensmittel kein Platz mehr ist.

Pepe: Eigentlich müsstest Du dafür dankbar sein.

Oder was glaubst Du, warum die Lastenrad-Gruppe sich weitere Räder mit extra viel Transportkapazität hat fördern lassen? Und ein Leichtgewicht bist Du ja auch nicht gerade, mit Deinen 50 Kilo.

HansaFlotte: Also bei mir sagen die Leute ja immer, ich sei total einfach zu fahren. Mit 10 Minuten Einge-



Pepe auf dem Parkingday 2022***

wöhnung fühlt es sich an wie normales Radfahren, sagen sie. Über Dich habe ich da anderes gehört...

Pepe: *grummelt* Die Kanalbrücken sind aber auch einfach zu steil. Ich will Dich mal mit 150-teiligem Besteck, 4 Bierzeltbänken, Gasflasche, Kocher und Töpfen da hochfahren sehen.

HansaFlotte: Naja, mit meinem Hinterradmotor schaffe ich schon locker 200 Kilo, und ich darf ja bis zu 350 Kilo.

Pepe: Aber Dürfen und Können sind zwei Paar Reifen ...

HansaFlotte: Jetzt lass mal gut sein. Wir sind doch aus dem gleichen Stahl & Stall – Carla Cargo Connection Kenzingen! [sie boxen ihre Deichseln gegeneinander] Und außerdem sind wir doch hier, um zusammenzuarbeiten. Wenn Du mal zu träge bist, schlepe ich Dich schon mit. Oder meinst Du ich hab' vor 2 Jahren den Weg vom Schwarzwald hierher aus Spaß gemacht?

Pepe: Also für mich sah das schon nach Spaß aus. Auf so eine 800 km Tour hätte ich allerdings keine Lust, mir reichen auch 20 oder 30. Und Du warst neulich

wieder in Ahlen, beim Sattelfest, oder? Das sind in Summe doch locker 80 Kilometer. Aber sag mal, seid Ihr damals nicht zu zweit gekommen?

HansaFlotte: Klar, die 1+A steht in der Fairteilbar, hilft dort regelmäßig bei den Lebensmittelrettungen und dafür kümmern die sich.

Pepe: Was sind das eigentlich für Namen, 1+A, 2+B? Ronni und ich haben uns das schon oft gefragt. Und auch LASSE und die anderen konnten sich das nicht erklären.



Fahrstunde mit der HansaFlotte

HansaFlotte: Soweit ich weiß, hat das was mit Psychologie zu tun. Es gibt da einen Fahrrad-Aktivisten aus Kopenhagen, der sagte mal so etwas wie: „Wenn Fahrräder Spitznamen haben, ist das keine Verkehrswende, sondern ein Problem.“ Bei uns geht es vor allem um den Gebrauchswert, den Transport, verstehst Du? Und deshalb ist alles ganz schlicht. Nicht so gefühlsbetont. Wie eine Getränkekeiste, die soll nicht unbedingt schön sein, sondern praktisch.

Pepe: Na, wer's mag ... Bei mir ist ja jeder Gegenstand einzeln archiviert, die meisten sind handbeschrieben oder graviert, damit sie immer zu mir zurückfinden. Mein Schlüsselanhänger ist sogar handgeschnitzt!

HansaFlotte: Na, wer's mag ... Siehst Du Dich selbst eigentlich als Küche oder als Fahrrad? Team Ernährungswende oder Team Verkehrswende?

Pepe: Warum denn „oder“? Es gibt doch so viele Themen, die gerade alle gleichzeitig angepackt werden müssen. Fährst Du nicht auch manchmal beim Team Recycling mit? Wie neulich bei der Urban Mining Tour, wo Ihr Holz eingesammelt und daraus Möbel gebaut habt? Und was habe ich da von einem „KloMo“ gehört? Zieht

das auch bald hier bei uns ein? [rümpft die Nase]
HansaFlotte: Was wäre denn Dein Vorschlag, wo die Leute hingehen sollen, nachdem sie mit Dir gekocht und geschlemmt haben? Aber genau wie Du sagst, es gibt so viele Themen, die wir gleichzeitig angehen müssen. Zum Beispiel Stoffkreisläufe schließen, statt immer mehr Ressourcen zu versenken oder



*Mehr Infos auf [instagram.com/klomobil/](https://www.instagram.com/klomobil/) ****

zu verheizen – das fängt schon bei Trennoiletten an. Und das ist erst der Anfang: Ich soll Solarstrom bekommen und Akkus, Klappstühle und ein großes Zelt. *stolz* Da können sich die Menschen dann aussuchen, was sie gerade brauchen – viele können es nutzen und viele machen es möglich.

Pepe: So erkläre ich das den Leuten auch immer mit den Commons, oder Gemeingüter, wie manche sagen: „Wenn Ihr Euch alle um mich kümmert, dann habt Ihr viel und lange Freude an mir und könnt sie mit anderen teilen. Und gemeinsam könnt Ihr Euch das auch besser leisten. Denn, mal ehrlich, wer braucht denn jede Woche eine Gemeinschaftsküche auf Rädern?“

HansaFlotte: Und wer hat Lust, jeden Abend einen Parkplatz zu suchen, auf dem ich dann auch noch si-

cher stehe? Nur, um hin und wieder einige Getränke-
kisten zu bewegen, oder auch mal eine Waschma-
schine beim Umzug. *schnaubt*



Umzug mit Sack und Pack und Lastenrad

Pepe: *seufzt* Ich bin ja immer total erleichtert, wenn mir klar wird, wie viele Menschen sich um mich kümmern, einfach mal die Kette ölen, die Reifen aufpumpen oder Geld spenden, damit ich alles habe, was ich brauche. Wenn ich da an die armen E-Roller denke, wie sie hier die ganze Nacht jämmerlich piepend vor der Tür liegen. Und am nächsten Tag kommt niemand mehr mit dem Kinderwagen oder dem Rollstuhl den Bürgersteig entlang. Davon hat doch niemand was!

HansaFlotte: Als ich neulich am Kanal entlangfuhr, schien es mir, als hätte sich direkt vor mir so ein E-Roller in's Wasser gestürzt. Kein Wunder ...

Pepe: *wimmert* Hör auf! Das ist doch schrecklich! Das ist genauso wenig Verkehrswende, wie wenn man alle Verbrennermotoren durch E-Motoren ersetzt. Die Autos werden nur noch größer und schwerer, brauchen mehr Material und mehr Platz. Wir brauchen doch echte Alternativen! Viele verschiedene Angebote, die wirklich zu dem Anlass passen, für den die Menschen sie gerade brauchen.

HansaFlotte: ... und an die sie dann auch drankommen, die sie sich gemeinsam leisten können. Genau darum geht es ja auch bei den Commons.

Pepe: Man könnte fast meinen, wir wollen das System sprengen.

HansaFlotte: Wenn's hilft.

Pepe: Worüber ich in letzter Zeit oft nachdenke, ist, wie lange wir uns hier noch die Miete leisten können. Die Lage ist ja echt super – naja, die Baustelle vor der

Tür nervt, aber mittlerweile übersehe ich sie schon fast. Und die Fernwärme ist bestimmt wichtig, eine Wärmewende brauchen wir ja auch dringend. Aber was meinst Du, können wir hier die nächsten Jahren noch bleiben?

HansaFlotte: Ich habe gehört, da gibt es schon eine neue Idee. Es soll ein neuer Ort entstehen, der heißt „Mobi-Dock“ oder so ähnlich. Und das machen sie mit der B-Side zusammen, am Hafen.

Pepe: Ach, das ist doch ganz hier in der Nähe! Und die B-Side, macht die nicht auch Commons?

An dieser Stelle wenden wir uns um und überlassen diese speziellen Spezialräder ihrem Zwiegespräch. Wir treten zurück auf die Bremer Straße, wo noch nicht viel von Wandel zu bemerken ist. Doch langsam erwacht die Stadt.



Die **HansaFlotte** ist ein freies Lastenrad-Projekt von vielen für viele. Sie funktioniert nach dem Commons-Prinzip, d.h. sie wird durch Geld- und Arbeits-spenden ermöglicht. Infos zu Kontakt, Nutzung und Ausleihe gibt es auf www.hansaflotte.com

Pepe die Pastinakenpedale ist eine mobile Mitmachküche auf einem Fahrradanhänger und funktioniert ebenfalls nach dem Commons-Prinzip. Mehr Infos gibt es auf www.pepe.ms

Beide Projekte wurden ermöglicht durch die Teilnehmer*innen der Deutschen Postcode Lotterie.

An dieser Stelle sagen wir herzlich „Dankeschön“!

Tretty - Stadtmobilität mit grünem Fußabtritt'

von Sebastian Schuchardt

Seit unserer Gründung im Jahr 2019 widmet sich Tretty mit Leidenschaft der Förderung nachhaltiger Mobilität in Münster und trägt dazu bei, das Stadtbild positiv zu gestalten. Unser Büro in der Hafencity bildet den zentralen Knotenpunkt unserer Bestrebungen, umweltfreundliche Transportmöglichkeiten für alle Bürger*innen zugänglich zu machen. Unsere vielfältige Flotte bei Tretty umfasst gegenwärtig über 100 Fahrräder, 11 Lastenräder und 60 selbstentwickelte, muskelbetriebene Tretroller.

Dank unserer nutzerfreundlichen App-basierten Plattform haben die Menschen die Möglichkeit, die Stadt auf umweltfreundliche Weise zu erkunden und aktiv zur Verringerung und Emissionen beizutragen. Bis zum Frühjahr 2024 wollen wir unsere öffentliche Flotte auf insgesamt 150 Fahrräder und 100 Lastenräder zu erweitern, um der steigenden Nachfrage nach nachhaltiger Mobilität gerecht zu werden. Diese Erweiterung ist ein Zeichen unseres Engagements für eine grüne Zukunft und unserer Entschlossenheit, umweltfreundliche Optionen für jede*n zugänglich zu machen.

Jedoch repräsentiert Tretty mehr als bloße Fortbewegung. Wir bieten maßgeschneiderte Mobilitätslösungen für Unternehmen, die auf der Suche nach umweltfreundlichen Mobilitätsangeboten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Wir sind stolz darauf, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre ökologischen Fußabdrücke zu reduzieren und gleichzeitig ihren Angestellten attraktive Optionen zu bieten. Indem wir dazu beitragen, den öffentlichen Nahverkehr, statt individueller Autoanfahrten zu nutzen und die letzte Meile zwischen Bahnhof und Arbeitsplatz mit E-Bikes oder BioBikes zu überbrücken, leisten wir einen aktiven

Beitrag zur Verbesserung der städtischen Mobilität und fördern gleichzeitig Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Hervorzuheben sind ebenso unsere

wertvollen Partnerschaften mit Gemeinden und Institutionen, die einen bedeutsamen Meilenstein auf unserer Reise darstellen. Ein Beispiel ist die erfolgreiche Einführung des öffentlichen E-Bikeshareings in Altenberge im August 2023. Solche Kooperationen unterstreichen eindrucksvoll, wie gemeinsame Anstrengungen zur Förderung nachhaltiger Mobilität nicht nur die Umweltschonenden, sondern auch das soziale Gefüge stärken können.

Unsere Visionen erstrecken sich jedoch weit über das Festland hinaus. In naher Zukunft beabsichtigen wir, unsere digitale Plattform auf das Wasser auszuweiten. In Zusammenarbeit mit der Yachtschule Overschmidt setzen wir auf ein Pilotprojekt, bei dem bestehende Tretboote digitalisiert und über die tretty App ausgeliehen werden können. Diese Erweiterung wird nicht nur das Angebot an Freizeitmöglichkeiten erweitern, sondern auch durch die Implementierung digitaler Prozesse eine Vereinfachung für alle beteiligten Personen ermöglichen. Ein bedeutender Schritt in unserem Wachstum ist die geplante Erweiterung unserer Flotte um 30 Lastenräder in enger Zusammenarbeit mit dem AStA der Universität Münster. Studierende erhalten hierbei die Möglichkeit, ein volles Jahr lang kostenfreien Zugang zu unserer umfangreichen öffentlichen Flotte zu nutzen, die zu diesem Zeitpunkt aus mehr als 200 Fahrzeugen besteht. Diese Initiative unterstreicht unseren Beitrag zur Förderung nachhaltiger Mobilität und ermöglicht es uns, den Studierenden kostenfreie



Bild: Tretty GmH

Tretty's Angebot ist für alle Altersklassen nutzbar

Transportoptionen und vielfältige Mobilitätsangebote zur Verfügung zu stellen. Die Geschichte von Tretty ist geprägt von Engagement, Innovation und einem klaren Fokus auf Veränderung. Wir sind stolz darauf, nicht nur ein Sharing-Unternehmen zu sein, sondern auch

ein aktiver Gestalter einer nachhaltigen Mobilität und Gemeinschaft. Wir sind mehr als die grünen Räder - wir setzen uns aktiv für eine grünere und lebenswertere Zukunft ein. Mit grünen Grüßen, Sebastian Schuchardt im Namen des gesamten Teams von Tretty

Plus + Minus von Peter Wolter



Viele Fahrradfurten über Kreuzungen und Einmündungen wurden in letzter Zeit deutlich rot markiert, was enorm zur Sicherheit der Fahrrad fahrenden beiträgt. Zuletzt wurde auf der Wolbecker Straße zwischen dem REWE Markt und der Einmündung Dortmunder Straße ein Fahrradstreifen rot eingefärbt.



Über drei Jahren lang hat der ADFC auf den rechtswidrigen Umstand der Radwegebenutzungspflicht auf der Maximilianstraße im Kreuzviertel die Stadt aufmerksam gemacht. Alle waren sich einig, dass das schnellstmöglich geändert werden müsste, da es

seit 01.02.2001 in einer 30er-Zone gegen die StVO verstößt und vor Ort eine Zumutung für Radfahrende und Fußgänger darstellt.

Geschehen ist nichts (siehe Bild): Der Fußweg ist zugestellt, Fußgänger weichen so auf den Radweg aus und die Radfahrenden wiederum auf die Fahr-



BREX. EINFACH SICHERER.

NEU FÜRS E-BIKE!
ECHTES BREMSLICHT MIT
NOTBREMSSIGNAL.

Der Brex-Sensor erkennt jede Bremsung: Helles, rotes Licht warnt den nachfolgenden Verkehr, bei Notbremsungen sogar auffällig pulsierend. Nach neuester StVZO zugelassen.

Erfahre mehr auf bumm.de

MADE IN
GERMANY



JETZT GANZ NEU!
DART E Brex

busch+müller



Willkommen in Rees am Rhein

Rees, die älteste Stadt am Unteren Niederrhein, ist seit 2008 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW. Ein weites Netz von gut gekennzeichneten Rad- und ruhigen Wirtschaftswegen bieten den Besuchern ideale Voraussetzungen die niederrheinische Landschaft mit dem Fahrrad zu entdecken. Auf einer Länge von 22 Stromkilometern zwischen Xanten-Bislich und Rees verkehren 3 Fähren, die jeweils das rechte mit dem linken Rheinufer verbinden und so abwechslungsreiche Fahrradtouren ermöglichen.



Radwanderbroschüre mit 19 Tourenvorschlägen in und um Rees
sowie der dazugehörigen GPX Daten



Weitere Infos:

Touristen-Information, Markt 41, 46459 Rees, Telefon: 02851-51555

Öffnungszeiten: täglich 10 – 16 Uhr

www.stadt-rees.de; Email: tourist.information@stadt-rees.de

Emmas Ladencafé in Metelen

von Antje Schmies-Hoffmann

Seit einem Jahr findet sich am Sendplatz von Metelen „Emmas Ladencafé“. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Initiative von Metelener Bürger*innen zur Belebung des Ortszentrums. Das Ladencafé ist ein Projekt des Marketingvereins „Wir sind Metelen“. Emmas Ladencafé ist, wie der Name schon sagt, eine Kombination aus einem gemütlichen Café und



Bild: „Wir sind Metelen“ e.V.

einem kleinen Laden. Frisch gebackene Waffeln nach alten Hausrezepten und entsprechend der Jahreszeit variiert locken mit ihrem unwiderstehlichen Duft. Am Wochenende gibt es zusätzlich auch leckeren

Kuchen. Und dazu eine frisch gebrühte Kaffeespezialität: Von Crema über Cappuccino bis hin zu Latte Macchiato. Der Laden bietet eine vielfältige Mischung aus lokalen und regionalen Lebensmitteln, traditionellen Kunst- und Handwerkerzeugnissen und dekorativen Accessoires. Wir legen großen Wert auf nachhaltige und umweltfreundliche Produkte. Hier finden Jung und Alt einen Ort zum „Klönen“ und zum entspannten Einkaufen. Geöffnet haben wir am Wochenende und am Dienstagnachmittag. Damit möchten wir Radfahrer*innen und Gruppen ansprechen, die sich immer über eine gemütliche Einkehrmöglichkeit bei ihren Touren freuen. Gerne reservieren wir auf Anfrage einen Tisch, für größere Gruppen auch außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten. Ab einer Gruppengröße von 15 Personen bieten wir nach Voranmeldung auch ein umfangreiches Frühstückbuffet an.

Telefonische Anfrage bitte während der Öffnungszeiten: **0157- 33348617 Antje Schmies-Hoffmann**

ADFC Sommerfest 2023

von Peter Wolter

Am Sonntag den 22. Oktober feiert der ADFC Münsterland ab 14 Uhr sein diesjähriges Saisonabschluss-Fest in der dafür geschmückten und aufgehübschten Fietserei. Alle Mitglieder und Freunde sind hierzu recht herzlich eingeladen. Klönen, Kennenlernen und der Gedankenaustausch mit Fahrradfreunden steht dabei im Vordergrund. Natürlich gibt es dazu Kaffee und selbstgemachten Kuchen und am Abend auch was Deftiges sowie Pizza. Gekühlte Getränke inklusive. Bitte weitersagen und den Termin vormerken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen? 0251 39 39 39



Bild: Peter Wolter





Emmas Ladencafé

Alles Gute von hier

Metelen

Mach mal Päusken
und nimm dir ein bisschen

Zeit für Dich!



Wir sind für Sie da:

Freitag 10 bis 12 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr
Sonntag 14 bis 18 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr

Sendplatz 11 · 48629 Metelen Tel. · 0157 333 48 617



Ihr Recht als Radfahrer*in

Von Rechtsanwältin Maja Rogner, Münster,
www.kanzlei-rogner.de

Kann die Fahrerlaubnisbehörde das Radfahren verbieten?

Bisher war umstritten, ob auf der Grundlage der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) Personen, die sich zum Führen von Fahrzeugen als ungeeignet erwiesen haben, nicht nur das Führen von Kraftfahrzeugen, sondern auch das Führen von E-Scootern oder Fahrrädern untersagt werden kann.

In jüngerer Zeit ist es aber offenbar behördliche Praxis geworden, bei Fahrten unter Alkohol- oder Drogen- einfluss Fahrverbote auch für Fahrzeuge wie E-Scooter oder für Fahrräder, für die man keinen Führerschein benötigt, zu verhängen.

Dieser Praxis hat jetzt der Bayerische Verwaltungsgerichtshof am 17.04.2023, Az.: 11 BV 22.1234, eine Absage erteilt. Der Kläger hatte sich gegen das Verbot des Führens fahrerlaubnisfreier Fahrzeuge durch den Freistaat Bayern gewandt. Die Fahrerlaubnisbehörde hatte ihm verboten, Fahrzeuge zu führen, für die keine Fahrerlaubnis benötigt wird.

Ihm war schon zuvor wegen wiederholter Trunkenheitsfahrten die Fahrerlaubnis im strafrechtlichen Verfahren vom Amtsgericht entzo-

gen worden. Nach einer Trunkenheitsfahrt mit dem Auto bei einer Blutalkoholkonzentration von 1,82 Promille hatte das Amtsgericht zudem eine Sperrfrist von einem Jahr für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis verhängt. Weil er im Anschluss an die Sperrfrist das geforderte medizinisch-psychologische Gutachten nicht beibrachte, wurde eine Neuerteilung von der Fahrerlaubnisbehörde abgelehnt.

Nachdem er dann erneut alkoholisiert auf einem führerscheinfreien 3-rädrigen Mofa erwischt wurde und wiederum das geforderte Gutachten (MPU) nicht beibrachte, untersagte ihm die Fahrerlaubnisbehörde nach der FeV das Führen fahrerlaubnisfreier motorisierter Fahrzeuge. Fahrräder waren in dem Bescheid ausdrücklich ausgenommen, weil der Behörde keine Verstöße des Klägers auf dem Rad bekannt geworden sind.

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat entschieden, dass es in der Fahrerlaubnisverordnung keine Ermächtigungsgrundlage für ein Verbot des Führens fahrerlaubnisfreier Fahrzeuge gibt. Das Gericht hält § 3 FeV für zu unbe-



stimmt, da sich der Vorschrift nicht entnehmen lasse, wann konkret eine Person ungeeignet zum Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrzeugen ist und wie sich dies feststellen lässt. Bestehende Regelungen und Begriffsdefinitionen bezögen sich nur auf die Kraftfahreignung und nicht auf die Eignung zum Radfahren oder Führen von E-Scootern. Da Fahrräder und E-Scooter weniger gefährlich als Kraftfahrzeuge seien, ließen sich die Maßstäbe, die bei der Entziehung der Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge gelten, auch nicht auf das Führen von fahrerlaubnisfreien Fahrrädern und E-Scootern übertragen. Wegen der in Art. 2 Abs. 1 Grundgesetz geschützten allgemeinen Handlungsfreiheit und damit auch der Mobilität seien unverhältnismäßige Verbote unbedingt zu vermeiden.

Unabhängig von dieser Entscheidung, die lediglich die Fahrerlaubnisbehörden im Zusam-

menhang mit der Prüfung der Fahreignung betrifft, weil eine Person (z.B. durch eine Fahrt unter Alkohol- oder Drogeneinfluss) auffällig geworden ist, kann bei einer Trunkenheitsfahrt mit Mofa oder E-Scooter im Strafverfahren oder Ordnungswidrigkeitenverfahren ein Bußgeld, Punkte im Fahreignungsregister sowie ein Fahrverbot verhängt werden.

Da der Bayerische Verwaltungsgerichtshof die Revision zum Bundesverwaltungsgericht zugelassen hat, ist die Entscheidung noch nicht rechtskräftig. Sollte es bei der Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof bleiben, kann jedenfalls die Fahrerlaubnisbehörde das Radfahren oder das Führen von E-Scootern nach Trunkenheitsfahrten oder Fahren unter Drogeneinfluss nicht verbieten. Dafür gibt es laut Bayerischen Verwaltungsgerichtshof derzeit keine Rechtsgrundlage.

e-Bikes kauft man bei e-motion!

Fahrräder gibt's woanders.

- ✓ Beratung von Experten
- ✓ Starke Marken & riesige Auswahl
- ✓ Service & Reparatur in der Meisterwerkstatt
- ✓ Finanzierung, Leasing & Versicherung
- ✓ Ausleihen zur Probefahrt

3 x in Münster

e-Bike Welt Münster - Weseler Str. 61

e-Bike Shop Hiltrup - Osttor 55

Dreirad-Zentrum - Nottulner Landweg 90

≡ **e-motion** ≡
TECHNOLOGIES

www.emotion-technologies.de/muenster
muenster@emotion-technologies.de
0251 20 24 70 70

Fünf Tage auf den Spuren von Theodor Fontane

Die ADFC-Ortsgruppe aus Sendenhorst macht eine faszinierende Rundreise durch Brandenburg von Heinz Brauns mann

„Das muss man erst einmal sacken lassen“, so lautete das Resümee der 17 Radlerinnen und Radler nach ihrer Rückkehr von der fünftägigen Tour „Auf Fontanes Spuren durch Brandenburg“. Auf einer Strecke von 300 Kilometern hatte die Gruppe eine Fülle von landschaftlichen

Gruppe nach einem kleinen Abstecher ins Mecklenburgische Seengebiet zum sagenumwobenen Klarwassersee „Stechlin“, der Pate stand für den gleichnamigen Altersroman Fontanes. Die naturbelassene Idylle zwischen den Wäldern und Seen der Region konnte die



Bilder: Heinz Brauns mann

Radelgruppe aus Sendenhorst vor Schloss Rheinsberg

und kulturellen Eindrücken gewonnen, von der sie sich positiv überrascht zeigten.

Will man sich auf den Spuren Fontanes bewegen, so muss man nach Brandenburg. So startete 23. Mai die Sendenhorster ADFC-Gruppe mit PKW's und Radanhänger nach Nauen, dem Start- und Zielpunkt der abwechslungsreichen Radreise, die Tourguide Heinz Brauns mann ausgearbeitet hatte. Zuerst erreichte man Ribbeck, das mit Schloss, Kirche und Birnbaum den Auftakt der Tour bildete. Der Birnbaum neben der Kirche ist nicht mehr das Original aus Fontanes Zeiten, aber der original frisch gebackene Birnenkuchen im Café nebenan diente als willkommene Stärkung auf dem Weg nach Neuruppin, der Geburtsstadt Fontanes, wo ein Stadtrundgang die besondere Architektur des Ortes verdeutlichte.

Durch die Ruppiner Schweiz ging die Fahrt weiter über die wildromantische „Boltenmühle“ nach Rheinsberg mit seinem prachtvollen Schloss. Von dort gelangte die

Gruppe auch an weiteren Orten erspüren, die infolge von Naturschutzmaßnahmen eine große Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren aufweisen und frei von Autoverkehr eine selten anzutreffende Ruhe ausströmen.

Weitere Stationen der Tour führten zur Wasserstadt Fürstenberg/Havel und in das liebeliche Örtchen Himmelpfort, bekannt durch sein Weihnachtspostamt. Über weite Strecken verlief die Route entlang des Fernradwegs Berlin-Kopenhagen und des Havelradwegs. Der „Ziegeleipfad“ an der Havel nördlich von Zehdenick präsentierte die Geschichte der dortigen Tonstichlandschaft mit ihren zahlreichen alten Ziegeleien. Eine Rundtour im Ziegeleipark Mildenberg veranschaulichte die Geschichte und Technik der Ziegelherstellung.

In dem mittelalterlichen Städtchen Gransee beeindruckten neben der vollständig erhaltenen Stadtmauer auch die stolze Marienkirche und das Luisendenkmal. Eine Reihe weitere Schlösser säumten den Weg,

wie zum Beispiel das Havelschloss Zehdenick, das als Gästehaus der Bundesregierung bekannte Schloss Meseberg, das prächtige Schloss Liebenberg im Löwenberger Land sowie das leuchtend weiße Schloss Oranienburg mit seinem ausgedehnten Schlossgarten.

Auch vor leidvollen Episoden der deutschen Geschichte wurden die Augen nicht verschlossen. So besichtigte die ADFC-Gruppe die Gedenkstätte Ravensbrück, die als Frauenkonzentrationslager unrühmliche Bekanntheit erlangt hat. Darüber hinaus rief ein 10 Kilometer langer Abschnitt des Berliner Mauerradwegs die Erinnerung an die unmenschliche Grenzsicherungsstrategie des DDR-Regimes ins Gedächtnis.

Die Klöster Himmelfort, Zehdenick und Gransee sowie unter anderem die Kirchen in Neuruppin, Fürsten-

berg sowie die Fachwerk-Kirche Bredereiche gaben Zeugnis von der religiös geprägten Kultur der Region. In den Dorfkirchen von Meseberg und Schönwalde, letztere mit einer historisch besonders wertvollen Wagner-Orgel ausgestattet, erhielt die Fahrt im Zuge einer Orgelvorführung auch eine musikalische Note.

Über mangelnde Abwechslung brauchte man sich im Laufe der von schönem Wetter begleiteten Radreise also nicht zu beklagen, darüber waren sich die Teilnehmer der Tour einig und kehrten um viele Erfahrungen reicher nach Sendenhorst zurück.

„Das hatten wir von dieser Region so nicht erwartet“, wurde mehrfach festgestellt, oder, um mit Theodor Fontane zu sprechen: „Ich

bin die Mark durchzogen und habe sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt hatte.“



Idylle am Tränensee



BRUNE

EST. 1981

eVICTORIA
E-BIKE, ENERGIE GALERIE
eTrekking 5.10



Bosch Mittelmotor
mit 500-Wh-Akku

für 2.599,- €

i:SY S8 FB



Bosch Mittelmotor
Leder Ausstattung

für 3.499,- €



Fahrad-
inspektionen
39,- €
für fast alle
Marken

Wüste 6 · 48291 Telgte · Tel. 0 25 04 / 73 44-0 · www.brune-gmbh.de

Peter Bruckmann - Pressesprecher

von Norbert Bieder

Mein Name ist Peter Bruckmann, bin 59 Jahre alt und wohne am Rande des südlichen Münsterlandes in Dülmen. Im neuen Vorstand des Kreisverbandes Münsterland habe ich die Aufgaben des Pressesprechers und der Öffentlichkeitsarbeit übernommen.

Ich war Jahre lang als 1. Vorsitzender in Gelsenkirchen tätig. Nach meinem Umzug in das fahrradfreundliche Münsterland wurde ich in den Vorstand des KV Münsterland gewählt. Durch die jahrelange Mitwirkung als Landes- und Bundesdelegierter sind mir auch die Strukturen des ADFC/Bund sehr bekannt. Meine Schwerpunkte möchte ich gerne in die gemeinsame umweltfreundliche Mobilität mit Fußgänger, Fahrrad und den

Öffentlichen Nahverkehr legen, wobei das Fahrrad im Fokus als Verbindungsglied zwischen den verschiedenen Mobilitätsformen dienen soll. Auch möchte ich wichtige politische Arbeiten und Ideen zur Verbesserung der Radmobilität bündeln.

Für eine gute Pressearbeit wünsche ich mir viel Input von den Ortsverbänden und die Hilfe zur Verknüpfung zu den Medien und den politischen Gremien. Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit.



Bild: Norbert Bieder

Peter freut sich auf viele gute Kontakte

Euer Peter Bruckmann
(Kreisverband Münsterland)

Telefon: 02594 7008071 Mobil: 0159 01686219
Mail: peter.bruckmann@adfc-ms.de

Witteler

Lüdinghausen ● Nordkirchen

Mühlenstr. 39
59348 Lüdinghausen



02591-3416



info@zweirad-witteler.de

www.zweirad-witteler.de

Ferdinand-Kortmann-Str. 2
59394 Nordkirchen



02595-939995



info@radsport-witteler.de

www.radsport-witteler.de



#sharingiscaring

NIMM DIE LEEZE!

UND TEIL DIR EIN **Stadtteilauto**®

stadtteilauto.com einfach CarSharing

Termine 2023

FG Radverkehr • 1. Dienstag im Monat
18 Uhr Geschäftsstelle

Lasse • 2. Dienstag im Monat
19 Uhr Geschäftsstelle

Vorstandssitzung KV • 3. Montag im Monat
18:30 Uhr Geschäftsstelle

Umweltforum • 3. Mittwoch im Monat
19 Uhr Münster

FG Navithek • Letzten Mittwoch im Monat
18 Uhr Geschäftsstelle

Leezenküche jeden Mittwoch
16:30 bis 18:30 Uhr

Infoladen/Fietserei • Auf Anfrage

Termine 2023

15. 9.2023 - Parking Day 

19.9.2023, 20 Uhr - Gründungstreffen
ADFC Ortsgruppe Warendorf, Gaststätte
Porten, Freckenhorster Straße 33.

21.9.2023, 12 Uhr - Tour ab Fietserei
zur Eröffnung der Kanalpromenade

3.10.2023 - Münsterland GIRO

14.10.2023, 12 Uhr, Fahrradschule-Neustart
am Gut Kinderhaus, Kanalstraße Münster.
Ein offenes Treffen aller an der Fahrradschule
interessierter Bürger*innen.

22.10.2023, 14 Uhr, Sonntag, feiert der
ADFC Münsterland sein
Saisonabschlussfest an der Fietserei

19.11.2023 findet das jährliche
Tourenleitertreffen in Bocholt statt.
Infos: bocholt@adfc-ms.de.

Anmeldung unter diesem Link:
[https://touren-terminen.adfc.de/
radveranstaltung/95981-10-jahre-adfc-
bocholtrhede](https://touren-terminen.adfc.de/radveranstaltung/95981-10-jahre-adfc-bocholtrhede).

Sollte jemand Interesse haben, mit dem Fahr-
rad nach Bocholt inkl. zwei Übernachtungen zu
fahren, bitte sich mit Manfred Döpfer
„manfred.doepper@adfc-ms.de“ oder unter
0251/393999 in Verbindung setzen.

Clubabend: Einführungskurs Komoot im
November. Anmeldung ab 18. September unter
adfc-ms.de/touren



**Alle Touren des ADFC Münsterland 2023
mit einem Klick auf unseren QR-Code**

2-RAD-KOMPETENZ

MS-Handorf | MS-Hansaviertel | MS-Arkaden | Telgte | Coesfeld

**Fahrradleasing
für Ihr Traumrad.**

Wir zeigen, wie das geht!

Jetzt auch in
Coesfeld



- 100 Jahre Erfahrung
- Eigene Meisterwerkstatt
- Ausstellung auf 2 Ebenen
- Offizieller Gazelle-Shop
- Kostenlose Parkplätze

2-Rad Hansen Fahrradwelt
Gildenstr. 24A
48157 MS-Handorf

Coesfeld Bahnhof
Bahnhofstr. 1
48653 Coesfeld

Radstation & Service-Point
Königsstr. 7
48143 Münster (Arkaden)

Lila Leeze
Dortmunder Str. 11
48155 MS-Hansaviertel

Fahrradkontor
Emsstr. 1
48291 Telgte (Markt)

WE LOVE BIKES

Auslagestellen

Ahlen IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Niese, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drenseinfurt** Kulturamt, **Dülmen** 2Rad Seidel, Busch Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiffichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, Radhaus Merker, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport-Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, Wanjas, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämpfer, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Alex Brasserie, Alte Fleischerei, Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Cafe Lux, Cafe Extrablatt, Café Floyd-2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, Hans & Franz JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, Landesmuseum ,la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Quitmann, "Sattel"fest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Eiscafé Adria ,Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, frau többen fair.fashion, Haus der Niederlande, Spatzl, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Velofaktur, Zweirad Kneuert, Zweirad Kock **MS-Aasee** Agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sanna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werse-Apotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Cafe Mercato, Info-Punkt Hiltrup, Pro Vital, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Studio Pro Aktiv. SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Cyp Center CoerdeStraße, Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenbeck** Terracamp, Lotto Khorram-, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Radmeisterei, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Münster Information, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel-Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Volksbank Münsterland Nord, Sparkasse -St, Verkehrsverein im KURTI, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marien-Apotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer, **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Verkehrsverein im KURTI, Kleiner Hofladen, De Deelee, Ostbevern Touristik **Ofen** 2Rad Seidel, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr – Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh-Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt-Apotheke, Imbiss Käpt'Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara-Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Getrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, Radhaus Merker **Stadthorn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, K+K Markt, Pfeifenofen **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** MTW Akkuserve-Wolbecker Straße 27, Tourist Info Warendorf, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis-Woywood, Bäckerei Schrunz, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, **Warendorf-Hoetmar** Bäckerei Diepenbrock, **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

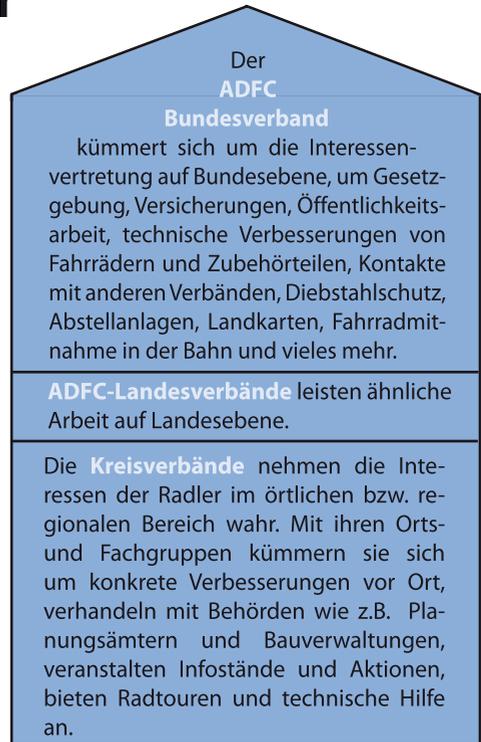
Zweirad Gewers	Andreasstraße 13, 48683 Ahaus
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
AT Cycles Bergkamen GmbH	Werner Straße 112, 59192 Bergkamen
Resorti GmbH	Dieselstraße 10, 48653 Coesfeld
Tippkötter GmbH	Nordwalder Straße 28, 48282 Emsdetten
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Zweirad Witteler	Mühlenstraße 39, 59348 Lüdinghausen
2-Rad Hansen	Gildenstraße 24a, 48157 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Straße 434, 48159 Münster
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48159 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Straße 420, 48153 Münster
Purobike GmbH »Radelnde Mitarbeiter«	Krögerweg 33, 48155 Münster
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH	Mondstraße 158a, 48155 Münster
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Traix Cycles	Bremer Straße 33, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstraße 2, 48149 Münster
Velofaktur GmbH	Grevener Straße 61 b, 48149 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Pöttker	Havixbecker Straße 27, 48161 Münster
Kleiner Hofladen	Lienener Damm 28, 48346 Ostbevern
»De Deele - Drinkenstiet«	Ladbergener Straße 5, 48346 Ostbevern
Brune GmbH	Wöste 6, 48291 Telgte
Leezen Lange	Schleifstiege 15-17, 48291 Telgte.
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Straße 10, 48691 Vreden

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

Vorteile für ADFC-Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten viermal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den »Leezen-Kurier« zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münsterland und weitere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer*innen informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können Ihr Fahrrad mit 5 Euro Rabatt als Prävention gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der Fietserei in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.

- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.

- ☞ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt.

- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.

Mehr Infos: www.muenster.adfc.de

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Hinweis: Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsjahr Telefon (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)
- Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
- Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E
 IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per Fax an 0421 3462950 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag bis Mittwoch 10-12 Uhr
 Donnerstag 10-14 Uhr
 Telefon: 0251 39 39 99
 info@adfc-ms.de

 info@adfc-ms.de

Leezen-Küche in der Fietserij

Dortmunder Str. 19 • 48155 Münster
 Immer Mittwoch 16:30 -18:30 Uhr
 Info: 0251 393999

 leezenküche@adfc-ms.de

Radstation Münster-Arkaden

Wir verleihen über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden Fahrräder und Tandems.
 Telefon 0251-48 41 26 42
 arkaden-radstation.de

 arkaden-radstation.de

Radfahrschule

Fahrradschule- Neustart am 14.10.2023 ab 12.00 Uhr am Gut Kinderhaus, Kanalstraße Münster. Ein offenes Treffen aller an der Fahrradschule interessierter Bürger*innen.

 radfahrschule@adfc-ms.de

Navithek

Die Navithek findet immer am letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt.
 Informationen über die Nutzung von GPS, was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, Tipps zu Komoot, usw.

 muenster.adfc.de/artikel/navithek

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat wird von 10.00 - 12.30 Uhr codiert.
 Infos und Auftragsformulare unter muenster.adfc.de/artikel/rahmencodierung.
 Bitte vorab anmelden unter:

 codiertermine@adfc-ms.de



terraccamp
 IHR OUTDOOR- UND BERGSPORT-SPEZIALIST
 IN MÜNSTER

GARMIN
 STÜTZPUNKT
 HÄNDLER

ORTLIEB
 HÄNDLER

Der ADFC Kreisverband ist wieder bei Facebook und Instagram vertreten.

Der Kreisverband Münsterland ist endlich wieder bei Facebook ([Facebook.com/adfcmsl](https://www.facebook.com/adfcmsl)) und Instagram ([Instagram.com/adfcmsl](https://www.instagram.com/adfcmsl)) präsent.

Unser Mitglied Lars Gremme kümmert sich um beide Accounts.

(Lars.gremme@adfc-ms.de) Wir freuen uns auf diesen Plattformen unsere News und eure Beiträge präsentieren zu können.



Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. ADFC

Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstraße 69 030 209 1498-0 ☎
 10117 Berlin Fax: 030 209 14 98-55
 .adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen

Postfach 107747 0421 346 29-23 ☎
 28077 Bremen mitglieder@adfc.de

Landesverband NRW e. V.

Karlstraße 88 0211 68 708-0 ☎
 40210 Düsseldorf Fax: 0211 68 708-20
 .adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎
 48155 Münster Fax: 0251 37 93 41
 muenster.adfc.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 48 41 26 42 ☎
 48143 Münster info@arkaden-radstation.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Manfred Döpfer manfred.doepper@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 02591 21 663 ☎

Lux van der Zee lux.vanderzee@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 871 2 8 60 ☎

Jürgen Hupe juergen.hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle »Fietserei« 0251 39 39 99 ☎

Mareike Wieskötter fietserei@adfc-ms.de

Frauenetzwerk 0251 39 39 99 ☎

Martina Kocik m.kocik@adfc-nrw.de

Internet 0251 39 39 99 ☎

Silvia Müller silvia.mueller@adfc-ms.de

Logistik (Materialreservierungen) 0 251 98 71 105 ☎

Bodo Sommer/Matthias Wüstefeld logistik@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 02591 21 663 ☎

Lux van der Zee mitglieder.service@adfc-ms.de

FG Navigation navithek@adfc-ms.de

Jutta Schlagheck 0176 48 68 59 11 ☎

Alfons Lensing 0157 55 81 40 67 ☎

Öffentlichkeitsarbeit 0159 0168 6219 ☎

Peter Bruckmann peter.bruckmann@adfc-ms.de

Ortsgruppenbetreuung 0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Radfahrerschule 0251 39 39 99 ☎

radfahrerschule@adfc-ms.de

FG Radverkehr radverkehr@adfc-ms.de

Hans-Günther Ockenfels 0251 39 39 99 ☎

Katja Siepmann 0251 39 39 99 ☎

Technik/Leezenküche 0251 39 39 99 ☎

Hermann Holzapfel leezenkueche@adfc-ms.de

Touristik 0175 296 62 53 ☎

Peter Wolter peter.wolter@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
 ahaus@adfc-ms.de 0178 281 78 17 ☎

Ahlen: Jonas Vienhues
 ahlen@adfc-ms.de 0157 85 75 45 63 ☎

Altenberge: Birgit Koch-Heite
 altenberge@adfc-ms.de 0 25 05 23 65 ☎

Beckum: Michael Witte
 beckum@adfc-ms.de 0163 592 69 70 ☎

Billerbeck: Peter Küschar
 billerbeck@adfc-ms.de 0151 53 98 55 98 ☎

Bocholt/Rhede: Dieter Guder
 bocholt@adfc-ms.de 0172 282 0542 ☎

Borken: Martin Wilger
 borken@adfc-ms.de 0175 193 37 60 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
 coesfeld@adfc-ms.de 0 25 41 69 09 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
 drensteinfurt@adfc-ms.de 02508 561 8967 ☎

Dülmen: Werner Schwing
 duelmen@adfc-ms.de 0 25 94 54 02 ☎

Emsdetten: Markus Post
 emsdetten@adfc-ms.de 0157 34 29 00 45 ☎

Enniger: Monika Kullmann
 enniger@adfc-ms.de 0 25 28 658 ☎

Everswinkel: Johannes Schroeter (Kommissarisch)
 everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 10 00 ☎

Greven: Bernhard Vogelpohl
 greven@adfc-ms.de 0 25 71 54 389 ☎

Gronau/Epe: Herbert Wenker
 gronau-epe@adfc-ms.de 0163 604 80 54 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
 havixbeck@adfc-ms.de 0157 55 81 40 67 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
 ibbenbueren@adfc-ms.de 0 54 51 96 27 38 ☎

Lüdinghausen: Manfred Piotrowski
 luedinghausen@adfc-ms.de 0 25 91 980 23 94 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
 nottuln@adfc-ms.de 0 25 02 31 54 ☎

Oelde: Matthias Rempke
 oelde@adfc-ms.de 0151 24 06 21 11 ☎

Olfen: Peter Mehmke
 olfen@adfc-ms.de 0172 817 27 52 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
 rheine@adfc-ms.de 0 59 71 55 893 ☎

Senden: Christa Ermann
 senden@adfc-ms.de 0151 561 631 13 ☎

Sendenhorst: Heinz Braunsman
 sendenhorst@adfc-ms.de 0 25 26 3487 ☎

Telgte/Ostbevern: Antonius Kappelmann
 telgte-ostbevern@adfc-ms.de 0163 188 1062 ☎

Vreden: Wolfgang Drillich und Bernd Rosing
 vreden@adfc-ms.de 0 25 64 98 200 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
 warendorf@adfc-ms.de 0 25 81 27 20 ☎

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für
eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren
Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label
zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau
erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.

stadtwerke-muenster.de



Stadtwerke
Münster



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Münster

Bekleidung und Schuhe:
Rosenstraße 5-6

Ausrüstung:
Spiekerhof 23-24

In Hamm
Ritterstraße 2



ADFC beim 14. Familienumweltfest

von Peter Wolter



Der Festplatz im Sonnenschein.

Bei herrlichem Wetter und über 1.000 Besucher*innen war der ADFC Münsterland beim 14. Familien-Umweltfest am 13. August 2023 auf der Gasselstiege traditionsgemäß wiederum mit einem Infostand inklusive Fahrradcodierung vertreten. Für die Kinder gab es die beliebte Wurfboje.

„Macht-Münster-autofreier“ und als Geschenk, ADFC-Gummibärchen, einen ADFC-Ballon und ein Malheft mit vielen Fahrrädern zum Ausmalen.

Aber auch die großen Kinder gingen nicht leer aus. Sie bekamen den neuen Bahn & Bike Planer Münsterland mit 20 Touren entlang der Bahn für nur 2 Euro, alte Karten zum Schnäppchenpreis oder die ADFC Einstiegsmitgliedschaft für 19 Euro / Jahr.

15 Neue, einschließlich Familienmitglieder, haben diese Möglichkeit genutzt, um mal ein Jahr zu niedrigen Konditionen beim ADFC reinzuschneppen. Reinhard Teigelkamp war beim Codieren wieder ganz in seinem Element und schaffte so fast im Alleingang 26 Codierungen. Codierungen sind immer sinnvoll, um es den Fahrraddieb*innen schwerer zu machen.

Es gab viele und gute Gespräche zum Thema Fahrrad und Radverkehr. Dies alles war nur möglich, weil es in diesem Jahr sieben ADFC Aktive gab, die anpackten und halfen. So gab es keinen Stress und jeder hatte auch die Möglichkeit, entspannt über den Festplatz zu laufen und so das Familienumweltfest auch mal selbst zu genießen.



Die Standmaterialien wurden per Rad transportiert



Clownerie gehört bei den Kindern immer dazu.



Der ADFC - Stand war sehr gut besucht.

Bilder: Peter Wolter

Neulich in Gievenbeck

vor der Michaelisschule in MS Gievenbeck.



Bild: Peter Wolter

